

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 214.

Freitag den 14. September

1883.

Gegründet 1852. 1645

Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt u.
gefranst zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,**
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cöln. Hof“.

Schwarze Cachemires,

handelfertig, nur **1a Waare**, empfiehlt zu
billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Pariser Corsetten



Sodann habe ich durch
eine große Auswahl
Corsetten mit u. ohne
Fischbein (nicht Horn),
gewöhnlich billigem
Mechaniken, Fischbein
rätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

NB. Sämmtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte
arbeiten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). —
wurdes (das Neueste) zu sehr billigem Preise. 10837

R. Stieler's Original-Aquarell in Sepia des
National-Denkmal steht zum Verkauf Nicolaß-
straße 10, II. 5380

Deutsches Reichspatent No. 16,756.

Aluminations-Lämpchen

Wachsfüllung — Brennzzeit ca. 3 Stunden.
Lämpchen sind zum Stellen oder Hängen, haben große
Lichtgegenüber denen mit Talgfüllung.
Schnellzeitige Bestellungen erbittet
Louis Schild, Langgasse 3.

Roffer, selbstverfertigte, billig zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 31, Hinterhaus, 1. Stod. 5462

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes

Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,

habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem
Namen

Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im
Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensovielle
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten
verlieren**, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:
E. Rosener, Wiesbaden, gestempelt ist und in der
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres
durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämmtlicher deutscher, englischer und französischer
6240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfehle hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller **Gold-
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
silberungen.** Werkstätte im Hofe, Barterre. 17570

== Möbel-Halle ==

von **Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Größtes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kasten-
möbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen** in jeder
Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter **Garantie**
für **durchaus gute Arbeit.**

Reiche Auswahl in **Rohhaaren, Daunen, Bett-
und Möbelstoffen.** 8792

Dachshunde, ein Paar schöne, junge
Brachteremplare, sind zu
verkaufen Schützenhofstraße 3. 4548

Bekanntmachung.

Die Früchte der Kastanien-Allee an der Biebricher Chaussee sollen Montag den 17. September Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft auf der Adolphshöhe.

Wiesbaden, 12. September 1883. Der Landes-Bauinspector.
5457 Fischer.

Apfelversteigerung.

Montag den 17. September Nachmittags 3 Uhr läßt der Unterzeichnete die Äpfel von ca. 80 Bäumen baumweise öffentlich versteigern.

Der Anfang wird an der Spelzmühle gemacht.
5391 Heinrich Werner.

Berichtigung.

Die auf heute Nachmittags 2 Uhr anberaumte Auction von Mobilien, Kleidern etc. findet schon heute Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

259 Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 14. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

nachverzeichnete Mobilien und sonstige Gegenstände, als: Sophas, Polsterstühle verschiedener Art, Betten, Bettwerk, Wollmatrassen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmortplatten, 1 Mahag.-Kommode mit Glasaufsatz, 1 Toilettentisch, Schränke, verschiedene Tische, 2 ungebaumene Kinderbettstellen, 1 Flaschengestell, Herren- und Frauenkleider, Militärkleider und sonstige Geräte. Bilder und Spiegel, neue Herrenkleider, mehrere Defen, 1 Regulatur, sowie 1 Korb Champagner gegen Baarzahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

259 Ferd. Müller, Auctionator.

Fässer-Versteigerung.

Morgen Samstag den 15. September Vormittags 11 Uhr läßt Herr Kadesch im Hause Morisstraße 6 eine Partie Fässer (30 Stück), als: Orghost, Viertelstück, Ohm, Halbohm, Viertelohm etc., sowie Lagerhölzer und 6 Salonstühle gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

259 Ferd. Müller, Auctionator.



Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, lebende Rheinhechte, Karpfen, Breden, Schleien, Aale, sowie lebendfrische Forellen aus dem Bodensee, Lachsforellen, sehr frische Gomonder Schellfische, Tafel- und Suppentrebse empfiehlt zum billigen Tagespreis

5435

Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Eingesandt.

Besten Sonntag war die Bergkirche beim Vormittags-Gottesdienste ganz gefüllt; ich entdeckte noch zwei leere Plätze — ein „feiner“ Herr opponierte aber, daß ich einen davon einnahme, die beiden Plätze seien für seine noch kommenden Damen bestimmt. Auch suchende Damen ließ der betr. Herr diese leeren Plätze nicht einnehmen. Kurz vor der Predigt kamen des Herrn Damen, die dann die Plätze besetzten. Kann ich, z. B. von einem Dienstmann, Plätze in den evangelischen Kirchen offen halten lassen? Mir selbst ist es nicht gegeben, jemand, Damen namentlich, zu hindern, leere Plätze einzunehmen. Competente wollen gütigst diese Frage öffentlich, zur Belehrung für Alle, beantworten. Z. 5384

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Herr Prediger Schnelder, von der Synode zu Mainz zum zweiten Verbandsprediger für den Verband der südwestdeutschen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinden gewählt, hat in hiesiger Stadt, Kapellenstraße 20, seinen Wohnsitz genommen, wovon die Mitglieder unserer Gemeinde und Alle, die mit dem Prediger dienstlich zu verkehren haben, hiermit benachrichtigt werden.

Wiesbaden, den 13. September 1883.

95

Der Vorstand.

Spieß'sche Lehr- & Erziehungsanstalt mit Pensionat für Mädchen

von Lina Holzhäuser, Wiesbaden, Müllerstraße 1.
Beginn des Wintersemesters: 20. September
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen genommen.

Große Obst-Ausstellung im „Saalbau Schirmer“

für das Gebiet des „Vereins Nass. Land- und Forstwirthe“.

Die Eröffnung der Obst-Ausstellung findet Samstag den 15. September Vormittags 11 Uhr statt. Eintrittspreise: Samstag 1 Mark, Sonntag bis Mittwoch 50 Pf., Donnerstag bis Sonntag 25 Pf.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse

Frisch vom Fang eingetroffen:

Ausgezeichnete Gomonder Schellfische, Cablian im Anschnitt per Pfd 80 Pfg., Seezungen (Solent), Steinbutt (Turbot), die so beliebten Cocksoles (Limander), ausgezeichnet zum Baden, feinsten Fluß-Bader (Sardinen), Schollen zum Baden und Kochen, ferner echten Rheinsalm, Silberlachs, Lachsforellen aus dem Bodensee, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachte Rheinhechte, Schleien, Karpfen, Barsche, Aale, sowie Schellfische in allen Größen, Heringe, Sardellen etc.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.

1^a chinesischen schwarzen Thee

empfehl billigt

C. Baeppler,

Adelhaidsstrasse 18, Ecke der Adolphsallee

Feine Ch- und Roobirnen zu haben Hochparade 23.

Restauration Wöll, ^{obere} Webergasse. Täglich süßer Apfelwein. 5378

1/2 Rebhuhn mit Magdeb. Sauerkraut
 65 Pf. bei
 5488 W. Petri, Koch,
 Michelsberg 20.

Kaffee in allen Qualitäten

zu
 billigsten Preisen
 bei

C. Baeppler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolfsallee.

Dampf-Kaffee-Brennerei. 5438

Delicateffen-Geschäft von W. Petri, Koch,
 Michelsberg 20, empfiehlt: 5455

Hummer mayonnaise Mk. 1.
 Salm mayonnaise 1.
 Italienischer Salate 25 Pf.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfund 50 Pf.,
 I. Qualität Hammelfleisch per Pfund 50 Pf.
 während zu haben Rengasse 17. 5472

 **Mainzer Fischhalle.**
 Täglich auf dem Markt und
 Mühlgasse 13.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm, Lachs-
 forellen, lebende Aale, Hechte, sehr schöne Rhein-Karpfen per
 1 Mt., Schleien 80 Pf., Barsche 20. 20., frische Seezungen
 (Soles), Steinbutte (Turbots), feine lebend-frische Fluss-Kander,
 Schollen, Cablian, ganz frische Egmonder Schellfische per Pfd.
 40 Pf. Albert Prein. 5486

Süsse Rahmbutter,
 täglich frisch, bei August Koch, Mühlgasse 4. 5423

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten
 die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause Goldgasse 8
 ein Material- und Farbwaren-Verkaufsgeschäft
 eröffnet habe. Indem ich mich bei vorkommendem Bedarf
 bestens empfehle, gebe die Versicherung, daß ich durch gründ-
 liche Fachkenntnis und langjährige Erfahrung in den Stand
 gesetzt bin, den Wünschen meiner geehrten Abnehmer in jeder
 Weise gerecht zu werden. Hochachtungsvoll

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.

NB. Das Verkaufs-Local befindet sich im Hofe rechts,
 Eingang von der Gold- und Webergasse. 5406

Hier noch wenig gebrauchte Offizier-Chabraquen billig
 zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 5454

Ein Mahagoni-Tisch, Sopha, Spiegel 2c. zu ver-
 kaufen bei Wulfstein, Stiftstraße 14. 5370

Ein neues, eisernes Kinder-Velocipede preiswerth
 zu verkaufen Adolfsstraße 53 im 2. Stod. 5375

Eine Grube guter Mist billig zu verk. Adlerstr. 13. 5452

Frauenarbeitschule Wiesbaden, Emserstraße 34.

Methodischer Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten,
 Zeichnen, Malen, Buchführung, Sprachen 2c. Ausbildung
 zum Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Beginn der nächsten
 Kurse am 10. October. Jahresberichte, Prospekte 2c. durch
 569 Julie Vietor & Luise Mayer.

Bettwaaren:

Sprungfeder-Matratzen Mt. 21.—
 Rohhaar-Matratzen 55.—
 Seegras-Matratzen 13.50,
 Dannen-Bettfedern, schönste Auswahl, billige Preise,
 empfiehlt C. Hiegemann, Hämmergasse 4. 5470

Zu verkaufen

ist wegen Todesfall das Geschäft (nebst Laden) des Herrn-
 Schneiders und Tuchhändlers H. W. Butzbach, große
 Burgstraße 3. Dasselbe ist anerkannt eines der ersten Ge-
 schäfte am hiesigen Platze mit hochfeiner Kundschaft und nach-
 weislich in jeder Beziehung rentabel. Näheres im Laden und
 Rauergasse 12. 5480

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
 kauft Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung,
 Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5805) 310

8 Goldgasse 8.

Farben in allen Nuancen, trocken und in Öl abgerieben,
 ächt holl. Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl, Copal, Vern-
 fein-, Damar-, Luft- und Mattlacke, Siccatif, Terebinthe, Standöl,
 weißen Siccatif, Goldgrundöl, Borserglas, Schellack, Fuß-
 boden-Elfenbeinfarbe, Fußboden-Versteinlackfarbe,
 vorzüglich, Haar- und Borstenpinsel, Anlegebürsten 2c. billigt
 in jedem beliebigen Quantum. 4907

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.

Ein eichener Ausziehtisch, 6 fast neue Rohrstühle, 2 Küchen-
 schränke, gebrauchte, 1 Spielbank, 1 Gaslyra mit Glocke,
 30 Stück Bohnenstangen und einige ältere Sachen, als Bilder
 unter Glas, 1 Spiegel, 15 H. leere Kisten, 1 Dambrett, 1 altes
 Wiegenpferd u. s. w. sind Wegzugs halber sofort preiswürdig
 zu verkaufen Rheinstraße 53, 2 Stiegen hoch. 5429

Koffer und Treppenleiter 2c. verk. Abrechter 9. 5461

Ein Kranken-Fahrrad, wenig gebrauch, billig
 zu verkaufen Wörthstraße 22, 1. Stod. 5402

Wegen theilweiser Aufgabe des Geschäfts verlaufe ich zwei
 bis drei in sehr gutem Zustande und leicht abzunehmende
 Glashäuser nebst innerer Einrichtung und die dazu gehörigen
 Deckläden. Gg. Klein, Biebricherstraße 9. 5464

Größere und kleinere Packkisten sind zu verkaufen
 Drantenstraße 1. 5398

Eine Partie Packkisten zu verkaufen.
 5473 J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burastraße.

Ein Plattofen mit Rohr billig zu verk. Wörthstr. 6. 5483

Frucht-Marmelade per Pfund 30 und 40 Pfg. stets frisch
 vorräthig in der Bonbon-Fabrik Faulbrunnstraße 12. 5404

Lesepfand zu haben Dörflerstraße 24. 5440

Zur Nachricht.

Die so sehr beliebten Frühkartoffeln per Kumpf 24 Pf.,
 sowie gute gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 20 Pf. zu
 haben Steingasse 22 im Laden. 5415

Gute 1. Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg., im Walter billiger,
 Schwalbengasse 23. 5426

Bekanntmachung.

Die Mobilien-Versteigerung des Herrn **Siegmund Baum**,

Rheinstrasse 66a,

findet **Montag den 17. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend**, statt (der angezeigte Freihandverkauf findet daher nicht statt) und kommt das ganze Mobilien der Etage, als: **Salon-, Speisezimmer-, Schlafzimmer-, Kinderzimmer- und Küchen-Einrichtungen, Glas, Porzellan, Services u. dergl., zum Ausgebot.**

Die Versteigerung der **Comptoir- und Magazin-Einrichtung**, sowie circa 25 Tausend Cigarren und Cigaretten findet **Mittwoch den 19. September** statt.

Ferd. Marx,
Auctionator.

304

Versteigerungs-saal & Möbelhalle

43 Schwalbacherstrasse 43.

Sobald steht folgendes Mobilien zum Verkaufe:

20 complete Betten, Garnituren in Plüsch, Rips und Fantasiestoff, 20 einzelne Sophas, Chaises longue, 1 Ruhebett, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, 3 Brandkisten, 1 Herrenbureau, 3 Cylinderbureau, 4 elegante Buffets, 1 Schlafzimmer-Einrichtung in mahagoni, Fußbaumen mit Glanz, 2 elegante Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Wasctoilette, 2 Nachttische mit Aufsätzen, 1 Handtuchgestell und Schwammhalter (Waschkommode, Nachtkommode mit Nickelbeschlag), Waschkommoden, Nachttische, Nähtische, Gallerieschränke (in Fußbaumen und Mahagoni), 2 Damen-Schreibtische, Oval- und Ausziehtische, Stühle, Etagenkleiderständler, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, Servirtische, 4 Secretäre, 2 Verticallüster, 1 Cassenschrank, Bilder u. s. w.

Ferd. Marx,
Auctionator.

304

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Taunusstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto.

3352

M u s v e r f a u f.

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 16.

Heute: Cattun, Bettzeug, Barchent.

5078

Specialität in Corsetten.

Anfertigung nach Maass.

Großes Lager in Pariser Corsetten,

sowie der nach eigener Angabe in Façon verbesserten

Ziegler's

Patent-Uhrfeder-Corsetten.

Leibbinden und Rückenhalter, Kordelleibchen &c.

== Tournuren nach neuester Façon. ==

Emil Beck, 19 Neue Kräme 19,
Frankfurt a. M.,

2 große Burgstraße 2, Wiesbaden.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

139

Gesellschaft „Fraternitas“.

Morgen Samstag den 15. September Abends 9 Uhr:

Herrenabend

in Saale des Herrn J. Becker („Zum Mohren“). Den Mitgliedern ist es gestattet, Gäste einzuführen.

Der Vorstand.

Delicatessen-Geschäft von Wilh. Petri,

Chef de cuisine, Michelsberg 20,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Zubereiten von Dinern, Soupers, kalten und warmen Schüsseln jeder Art zu den billigsten Preisen.

5456

Zum Einmachen empfehle direct im-
portierten Rum,
Cognac, Franzbranntwein, Arrac &c., ferner garan-
tiert haltbaren Einmach-Essig, Gewürze und feinste
Bäckersorten zu billigsten Preisen.

Eduard Böhm, Kirchgasse 24.

Eingetroffen: Sardinen, la Vert. Roulmöpfe, sowie holl. Rahm-
zum bill. Preise bei Frau Paasch, Friedrichstr. 28. 5469

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende

4768

Herbst- & Winter-Saison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

**Echt Prof. Dr. Jäger's
Normal-Natur-Strickwolle**

und andere Strickwollen in frischer Sendung bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Specialität in Strumpfwaren,

Maschinen-Strickerei im Hause.

5052

Das Stellen-Nachweise-Bureau

von
Frau Probator Ebert Wwe.,
Hochstraße 4, Parterre,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittelung nur mit besten Zeugnissen versehenen weiblichen Dienstpersonals.

Ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des „Häuserbesitzer-Vereins“, Schulgasse 10.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein gebild., jung. Fräulein aus guter Familie wünscht mehrere Stunden oder den ganzen Tag Beschäftigung als Gesellschafterin und Stütze der Dame; dieselbe ist auch i. d. gutbürgerl. Küche erfahren. Ansprüche sehr bescheiden. Offerten unter D. D. 600 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen f. St. als f. Hausmädchen od. zu größeren Kindern d. Frau Stern, Kranzplatz 1.

Eine feingebildete Dame, sehr musikalisch, welche perfect englisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Repräsentantin. Vorzügliche Empfehlungen. Offerten unter C. E. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein feiner perfecter Herrschaftsdienner, 2 gute Köchinnen, 2 Haushälterinnen, 3 perfecte Hausmädchen, bessere Kinder mädchen suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21.

Kammerjungfer, perfect in ihrem Fach und vorzüglich empfohlen, f. St. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Köchin, welche schon in Hotels und feinen Herrschaftshäusern thätig war, sehr tüchtig und gut empfohlen ist, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine französische Bonne sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen.

Ein zuverlässiger Diener sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen.

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

Für ein hiesiges feines Geschäft wird eine durchaus tüchtige Verkäuferin per sofort gegen hohes Salair zu engagiren gesucht. Offerten unter G. G. 420 an die Exped. d. Bl.

Gesucht: 1 Schweizer oder franzö. Bonne nach Island, 1 Küchenhaushälterin, 1 fein. Hausmädchen, w. englisch spricht, mehrere Hotelzimmermädchen, 1 Herrschaftsköchin und Hotelküchenmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht auf gleich ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben. Näheres Dohheimerstraße 48, eine Treppe.

Gesucht werden tüchtige Mädchen für allein, Hausmädchen, feingebildete Köchinnen, eine Kinderfrau, welche französisch spricht, eine Kammerjungfer, ein feines Zimmermädchen nach Frankfurt und eine Restaurationsköchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Zwei Bademädchen, 4 Mädchen, w. Kochen können, 1 Kinderm. u. 2 Hausburken f. Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10.

Abteistraße 12 wird ein in aller Hausarbeit erfahrendes, starkes Mädchen gesucht.

Tüchtige Arbeiter auf Damenmäntel finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei Gebrüder Reifenberg. 5476

Kellner, 1 junger, gewandter, zum sofortigen Eintritt und mehrere solche per October gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Herrschafskutscher z. Aushülfe ges. d. Ritter's Bureau. Gesucht ein unverheiratheter Kutscher durch d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Familien-Nachrichten

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an den schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Gastwirth Joseph Haas,

sowie für die reiche Blumenspende und Allen, welche ihm das letzte Ehrengelächter gaben, besonders den zahlreichen Vereinen und den Sängern für den feierlichen Grabgesang.

Die trauernde Gattin nebst Kinder.

NB. Der werthen Nachbarschaft, sowie meinen Gönnern und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich die Wirthschaft in unveränderter Weise nach wie vor weiterführen werde.

Wiesbaden, den 13. September 1883.

Hochachtungsvoll

4941

Frau Anna Haas Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an den schweren Verluste unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers,

Adam Rathgeber,

sowie für die reiche Blumenspende und das Ehrengelächter zu seiner letzten Ruhestätte unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 13. September 1883.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80 ist täglich Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Freitag den 14. September.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, mittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Rathhausplatz.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Locales und Provinzielles.

* (Das der Kaiser-Parade beiwohnende Publikum in seinem Interesse nach dem „F. S.“ auf folgende Punkte aufmerksam zu machen. Das von den Truppen benutzte Paradeplatz, welches von den Soldaten Homburg und Bonames gleich weit entfernt ist und in dem Stadttheater zwischen Obererlenbach, Niedererlenbach und Niederbach, Parade gegen letzteren Ort, abgehalten wird, ist am Tage der Parade am 21. September Vormittags 10 Uhr stattfindet, ringsherum Drahtzaun umschlossen. Der Eintritt in den inneren Raum ist

Publikum nicht gestattet, wogegen für dasselbe die Räume außerhalb des Drahtganges und insbesondere in der Front des von den Bicalnswegen (Kreuzstraßen) Niederelsbach—Oberelsbach und Niederelsbach—Niederelsbach begrenzte Feld südwestlich des umschlossenen Parabeterrains, sowie der Raum dem rechten Flügel der Truppen gegenüber, nächst dem am Drahtgange sind den Fußgängern eingeräumt; berittene Zuschauer und Wagen haben rückwärts von den Fußgängern Aufstellung zu nehmen. Derjenigen Stelle gegenüber, an welcher der Vorbeimarsch der Truppen bei der Parade erfolgt, wird ein besonderer, übrigens sehr beschränkter Raum für Fußgänger und Wagen reserviert und es können in diesem Raum nur solche Besucher zugelassen werden, welche auf den Namen ausweisliche Karten erhalten haben. Für den Paradedag sind von 7 Uhr Morgens ab bis zur Beendigung der Parade die das Parafeld durchziehenden und an dasselbe anstoßenden Straßen und Wege, und zwar: die Kreisstraße von Niederelsbach nach Oberelsbach, der Verbindungs- weg von Niederelsbach nach Oberelsbach, die Steinstraße (Feldweg) von Koppenheim nach Niederelsbach und der die Steinstraße schneidende Feldweg von Niederelsbach nach Oberelsbach für den Durchgangs- verkehr gesperrt. Die bezeichneten Straßen dürfen während des gedachten Festtages nur zur Fahrt bis an das Parafeld und zurück benutzt werden. Die Benutzung der zum Aufmarsch der Truppen nach dem Parafeld eingelegten und bestimmten Colonnenwege ist für das Publikum überhaupt untersagt. Der Ort Niederelsbach wird von den Truppen nicht passiert und es ist nicht allein im Interesse der ungehinderten Bewegung der Truppen, sondern hauptsächlich auch zur Verhütung von Unfällen geboten, daß der Haupt- und Abzug des Publikums durch den eben genannten Ort stattfindet.

(Die diesjährige Entlassung der Reservisten) bei den in den Herbstübungen teilnehmenden Truppen erfolgt am ersten oder zweiten Tage nach Beendigung dieser Übungen, oder nach dem Eintreffen in den Garnisonen. Für alle Truppenteile aber ist der 29. d. Mts. der diesjährige Entlassungstag der Reservisten. Die zu halbjähriger activer Dienstzeit eingestellten Trainsoldaten werden am 31. October dieses und 30. April nächsten Jahres, die Oeconomiehandwerker am 29. d. M. entlassen. Die Verordnungen zur Disposition der Truppenteile (sog. Königsurlaub) erlassen in diesem Herbst an den Terminen zur Entlassung der Reservisten und die Zahl der zu Beurlaubenden wird von der Zahl der einzustellenden Mannschaften des Jahrganges 1871, welche in der Zeit vom 1. April bis Ende September eingetrennt waren, sowie die vierjährige Trainsoldaten der Cavallerie des Jahrganges 1873, welche vom 1. April bis 30. September in den activen Dienst getreten waren, zum Landsturm über.

(Die Blinden-Anstalt) hat am verfloffenen Montag ihr Wintersemester mit 30 Jöglingen begonnen. Der Lehrer dieses Instituts, Herr Baldus, besuchte während der fünfwochenlängigen Ferien die Blinden-Anstalten in Düren, Hannover, Hamburg, Kiel, Kopenhagen, Neu-Tornew, Berlin, Stettin, Stettin, Dresden und Leipzig, um sich über deren Organisation, über Einrichtungen in Schul- und Arbeitszweigen, über die geistigen Ziele, sowie über Lehrweise und Lehrmittel zu informieren.

(Obstaustellung) Das Comité für die große Obstaustellung im „Gartenbau-Schirm“ hat die Eröffnung der Ausstellung auf morgen Sonntag den 15. September Vormittags 11 Uhr festgelegt. Als Preisrichter werden fungiren die Herren Dr. Deines (Gerau), Lehrer Dummer (Gerau) und Gärtnerbach (Frankfurt). An Preisen wird es andererseits nicht fehlen. Das Ministerium hat fünf silberne und zehn bronzene Medaillen gewährt, der communalständische Verband 300 M., das Casino in Hamburg 50 M. und Herr Jacob Ringel, große Burgstraße hier, hat einen prachtvollen Tafelaufsatz in Majolika geschenkt als Preis für das Beste. Der Saal wird vom „Gartenbau-Verein“ entsprechend dekoriert. Die Ausstellung wird gegen 5000 Nummern umfassen aus allen deutschen Nassaus. Den Besuchern steht also jedenfalls ein schöner Tag bevor.

(In der Synagoge) wird morgen Samstag mit den Probe- predigten fortgefahren werden. Diesmal hat Herr Dr. S. Richter aus Weiden die Predigt übernommen.

(Turnerisches.) Der hiesige ältere „Turn-Verein“ feiert, gänzlich vorangeführt, nächsten Sonntag den 16. September Nachmittags um 4 Uhr im linken der Plattenstraße im Distrikt „Hegelberg“ belegen Turn- spiele u. wie auch für die leiblichen Bedürfnisse wird seitens des Vereins, wie bekannt, aufs Beste Sorge getragen.

(Submission.) Zu dem auf gestern in das Stadthausamt abgegebenen Submissionsstermine, betreffend die Herstellung eines 36 Ctm. hohen Cement- oder Kalk- im Kerothalwege vom Hause No. 41 an der Nordgrenze des Sperling'schen Besitzthums, waren 4 Offerten abgegeben. Die Arbeit wollen übernehmen die Herren: Fr. Bauer und Carl zum Kostenanschlag (1477 M. 50 Pf.), Maurer Wilhelm Müller zu 10 Pst. Aufgebot, Anton Knapp zu 5 Pst. Aufgebot, Anton Müller zu 5 Pst. Aufgebot.

(Die Baugewerkschaft für Militär-Anwärter No. 37) liegt in der Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen. (Estrazüge nach und vom Niederwald.) Am 28. September geht die Kass. Staatsbahn außer den 10 Zügen des gewöhnlichen Verkehrs noch drei Estrazüge von Wiesbaden nach Rüdesheim und zwar um 7³⁰ und 8³⁰ Morgens und 2 Uhr Nachmittags; von Rüdesheim nach Wiesbaden gehen fünf Estrazüge um 5¹⁰, 6³⁰, 7³⁰, 8³⁰ und 10 Uhr Abends. Von Frankfurt und den Stationen

zwischen dort und Castet gehen um 6⁴⁵, 7³⁰ und 8⁴⁵ Morgens Estrazüge, die jedoch nicht an den Stationen zwischen Castet und Rüdesheim anhalten. Desgleichen gehen von Rüdesheim ohne Anhalt an den Rheingauer Stationen nach Frankfurt und den Stationen von Castet bis dahin drei Estrazüge um 3⁴⁵, 5³⁰ und 7³⁰ Nachmittags ab. Es sind also im Ganzen 6 Estrazüge nach und 8 von Rüdesheim eingelegt, so daß daselbst am Festtage zusammen 16 Züge eintreffen und 18 Züge abfahren.

(Feldhüter.) Für die Gewartung Frauenstein ist der Andreas Ottl von da von der Ortspolizeibehörde daselbst als Feldhüter in Vorschlag gebracht und eiblich als solcher verpflichtet worden.

(Postalisches.) Die für die Dauer der diesjährigen Curzeit zwischen Langenschwalbach und Jollhaus eingerichtete Personenpost: 8 Uhr 50 Min. Vormittags aus Langenschwalbach, 3 Uhr 30 Min. Nachmittags aus Jollhaus, ist vom 11. d. M. ab aufgehoben.

(Nationalfest.) Zur Einweihungsfeier des National-Denkmal auf dem Niederwalde haben schon über 400 Vereine das Erscheinen ihrer Vertreter angemeldet.

(Vacant) sind: 1) die Lehrerstelle zu Straßersbach, Amts Dillenburg, 2) die Lehrerstelle zu Reunkhausen, Amts Hachenburg, 3) die Lehrerstelle zu Nettershain, Amts St. Goarshausen, alle mit einem decretlichen Gehalte von 900 M. und bis zum 16. October l. J. anderweitig zu belegen. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. October l. J. bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, dahier einzureichen.

(Hof-Ceremoniell.) In der „Kreiszeitung für den Oberaunus-kreis“ werden folgende Allerhöchst genehmigte Bestimmungen über den Anzug bei Anwesenheit Ihrer Kaiserl. und Königl. Majestäten in Homburg a. veröfentlicht: „Am 20. September bei der Ankunft in Homburg: Kleine Uniform. Damen en montant. Die auf dem Bahnhof in Homburg zum Empfang befindlichen Herren resp. vom Militär im Parade-Anzug, vom Civil in Gala. Am 21. September bei dem Parade-Diner um 5 Uhr im Curhaufe: Damen in runden Kleidern; Herren vom Militär im Parade-Anzug resp. Regiments-Uniform mit grauen Beinkleidern, mit Ordensband und mit Schärpe; Herren vom Civil in Gala mit dunklen Beinkleidern und mit Ordensband. Am 22. September bei dem Diner um 5 Uhr mit den Spitzen der Civilbehörden: Damen in runden Kleidern; Herren vom Civil in Gala mit weißen Beinkleidern und mit Ordensband; Herren vom Militär im Parade-Anzug resp. in der Regiments-Uniform mit Ordensband, ohne Schärpe. Am 23. September bei dem Diner mit den fremdherrlichen Offizieren: Parade-Anzug mit Schärpe und Ordensband. Bei der Familien-Tafel, den kleineren Dinern und Thees: kleine Uniform. In Frankfurt a. M.: kleine Uniform. Am 28. September bei der Enthüllung des Denkmals und bei dem Diner in Wiesbaden: Herren vom Militär im Parade-Anzug resp. in der Regiments-Uniform mit Ordensband und mit Schärpe; Herren vom Civil in Gala mit weißen Beinkleidern.

(Zum Kaiser-Manöver.) Im Verlag von Mahlau & Walbischmidt in Frankfurt a. M. ist eine hübsch ausgestattete Ausgabe des Programms für die vom 20. bis einschließlich 28. September d. J. bei Frankfurt a. M. stattfindenden militärischen Übungen und sonstigen Festlichkeiten erschienen. Derselben ist eine Uebersichtskarte über das Terrain für die militärischen Operationen des XI. Armeekorps und ein Verzeichniß der nach den Festorten und dem Manöverfelde ab Frankfurt bestehenden bzw. neu eingerichteten Eisenbahn-Verbindungen beigegeben und gehalten sie sich noch besonders hierdurch zu einem willkommenen Führer für Alle, welche als Zuschauer der Manövergegend in jenen bewegten Tagen einen Besuch abstatten wollen.

(Von der 28. Wander-Versammlung deutscher und österreichisch-ungarischer Bienezüchter in Frankfurt a. M.) Nach Schluß der Sitzung am 11. September, in welcher bezüglich der von Verleisch-Stiftung, welche den Zweck hat, die Bienezucht innerhalb der politischen Grenzen von Deutschland und Oesterreich-Ungarn materiell zu unterstützen und zu fördern, erwähnt wurde, daß auf der nächsten Wander-Versammlung die aus dieser Stiftung auszuhebenden Preise zum ersten Male zur Vertheilung gelangen, versammelten sich die Teilnehmer der 28. Wander-Versammlung zum Festessen im Zoologischen Garten. In der Versammlung am 12. September sprach Herr Gänther (Gispersleben) über die Ursachen, aus welchen sich die Bienezucht in Deutschland seit 10 Jahren so sehr vermindert hat. Als ersten Grund bezeichnet er die schlechten, abnormen Jahre; ferner den erhöhten landwirtschaftlichen Betrieb, welcher, so ernstlich an sich, doch verhindere, daß die den Bienen zur Nahrung dienenden Pflanzen nicht mehr aufkommen; an Stelle des Kops, der Corinden, des Anis, des Senfs würden Juderrüben, die den Bienen nichts bieten, gebaut. Als dritter Grund wurde Mangel an Kenntniß über die Natur der Biene und der Theorie, d. h. Kenntniß der wahren Naturgeschichte der Biene bezeichnet. „Nur Theorie“, ruft Redner mit Herrn von Verleisch der Versammlung zu, „kann nicht Ihr practische Stämme das Leben lang.“ Herr Graf Pfeil maß viele Schuld an dem Niedergang der Bienezucht auch der fruchtlosen Sucht, neue Bienenwohnungen zu erfinden, bel. Herr Schmidt (Tepitz) legte eine Banze für die sichwüthigen Cyprer ein, denen allerdings nicht mit Rauch, sondern nur mit Wasser beizukommen sei und bezeichnet sie als das flüchtigste der Bienenstöcke.

Kunst und Wissenschaft.

(Das neue Rathhaus in Wien), jene herrliche Zierde der österreichischen Kaiserstadt, die auch einen Triumph der Baukunst im All-

Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

Friedrichstrasse
No. 5,

P. BRAUN,

Friedrichstrasse
No. 5,

Herrenkleidermacher,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein gross assortirtes Lager der besten in- und ausländischen Stoffe zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll D. O. 4720

Kriegerverein

„Germania“ („Allemannia“).

Sonntag den 15. d. M. Abends 9 Uhr in dem unteren Locale der „Mainzer Bierhalle“ (Mauergasse):

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Abänderung des Paragraphen der Vereins-Statuten, Monatsbeitrag betreffend.
- 2) Einweihungsfeier des Niederwald-Denkmales.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Destricher Nachkirchweihe.

Sonntag den 16. September findet auf meiner schönen, am Rhein gelegenen Terrasse von Nachmittags 4 bis 6 Uhr Harmonie- und von da ab im Saale Tanzmusik statt. Ich bringe an obigem Tage einen 1783er (Hundert-jähriger) zum Ausschank. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

C. J. Steinheimer,
„Hotel Steinheimer“.

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im

Restaurant Zinserling,
Kirchgasse.

Flaschenbier auf Lager.

5091

Germania-Liqueur,

National-Getränk,

à Flasche 3 Mk.,

haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restaurants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueurs

von August Winnecke, Clausihal i. Harz.

3523

Vertreter: Adolf Klingsohr in Wiesbaden.

Rothbirnen (rothlochend) per Kumpf 40 Pf. zu haben

5263

Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen

von

W. Wirtzfeld, Rheinstraße 44.

Beginn des Wintersemesters am 24. Sept. Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 3714

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Strickwolle und Rockwolle

in bester Qualität und grosser Farbauswahl empfiehlt billigt

F. Lehmann, Goldgasse 4. 158

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe, um den Umzug zu erleichtern, sämtliche Schuhe und Stiefeln für Herren und Damen zum Selbstkostenpreise.

Bemerkte, daß ich keine sogenannte Maschinenarbeit führe, nur Handarbeit eigenen Fabrikats, nur streng reelle Waare. NB. Der Ausverkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.

Hochachtungsvoll 4434
Langgasse 38, F. Ballhaus, Langgasse 38.

Bahnbürsten.

Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeffermann, allgemein als beste und practischste Sorten anerkannt, empfiehlt

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,
8 Kirchgasse 8.

Der

Augenblicks-Copist (D. R. Patent A.)

neueste einzige Erfindung zum Vervielfältigen von Schriften, Zeichnungen, Noten etc., sowie auch von Plänen, Zeichnungen etc., die auf Metallplatten gefertigt sind. Vorto-Ermäßigung als Druckfachen. Apparate von 8 Mark an inkl. sämtlichem Zubehör. Prospekte, Druckproben gratis und frei.

Sittan i. S.

Carl Dammann

Dr. 6523.

273

Hermann Stöhr, Herrenkleidermacher,

9 Heine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Aenderungen und Reparaturen auf das Bünstlichste besorgt.

3990

Ein zweiflügeliger Kinderwagen ist billig zu verlaufen Bleichstraße 19, 2 Treppen hoch. 5352

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

Van Houten's

reiner löslicher
C A C A O
Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

Honig-Verkauf.

Feinster Tafelhonig der nassanischen Bienenzüchter
unter Garantie der Reinheit zu beziehen im Depot
bei
F. Urban & Co.,
11 Langgasse 11.
517

Zwetschen-Kuchen

von Brodteig pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Walramstraße 27 a. 5316

Carne Pura-Präparate.

5320 **F. A. Müller, Adelheidstraße 28.**

Prima Handkäse mit Kimmel, unverfälscht
(eigenes, wohlschmeckendes
Fabrikat), versendet 90 Stück für 5 Mark einschließlich Ver-
packung, portofrei gegen Nachnahme oder vorheriger Ein-
sendung des Betrages (H. 62295.)
Wilhelm Schaffner, Groß-Geran.

Für Privatgebrauch offerire circa 10 Pfund in Blechdose
franco jeder Poststation Deutschlands zu 5 Mark. 327

Neues Sauertraut

per Pfund 10 Pfg. empfiehlt
5195 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Süßer Aepfelmost v. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. n. 5 69
Biedrichstraße 15 kann gekellert werden. 5164

Schöne, gepflückte Früh-Aepfel per Kumpf 35 Pfg.
Lese-Aepfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben
6 Friedrichstraße 6. 4995

Morgenröthe 7 sind gepflückte Frühäpfel, sowie auch Lese-
äpfel zu haben. 3995

Frühäpfel und Honig-Birnen, vorzüglich zum Kochen,
sowie Leseäpfel u. Birnen z. b. Weberg. 46 im Hofe rechts 5045

Tausend Walter Kelteräpfel in Parisien
zu kaufen gesucht. Muster mit Preisangabe an
Ferd. Müller, Friedrichstraße 6, einzuweisen. 5270

Feine Wachs-Reinetten zum Kochen, Backen und Roh-
essen, sowie Zwetschen erster Sorte sind fortwährend zu haben
Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch. 5317

Kartoffeln per Kpf. 20 Pf., gepflückte Frühäpfel und
Frühbirnen zu haben Dogheimerstraße 18. 5090

Gemeindebadgästen 3 w. getragene Herren- u. Damen-
kleider, Möbel u. Betten a. höchsten Preisen angekauft. 4697

Ein Tafellavier ist billig zu vermieten. Kap. Bleich-
straße 15a im Bockeladen. 4500

Wegungshalber eine schöne Plüschgarnitur und sonstige
Möbel zu verkaufen. Wdh. Exped. 1569

Sonnenbergerstraße 35 in ein Rollstuhl zu verkaufen. 3378

Ein neues und ein gebrauchtes Schließkammer zu ver-
kaufen bei **Lammert, Sattler, Webergasse 37.** 4625

An meinem Bauplaze in der Philippbergerstraße kann
Baulehm abgeholt werden. **Georg Steiger.** 811

Aecht persisches Insectenpulver,

sowie Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt
2569 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Möbel-Transport — Umzüge

beforgen
2705 **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Wiesbaden.**

Kohlen,

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Rußkohlen Ia Quali-
täten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und
Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereinig. Ges. zu Kohl-
scheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.
Comptoir: Ellenbogengasse 15.
3699

O. Wenzel,

3 Adolphstraße 3,
Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid,
empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Gewaschene magere (Anthracit-) und Flamm-
würfelkohlen von Kohlscheid, bester, reinlicher,
rußfreier und sparlamter Hausbrand für alle Feuerungs-
Steinkohlen-Briquettes aus gewaschenen Kohlen
von Kohlscheid, billigstes und vorzüglichstes Material
für Porzellanöfen.

Brannkohl-Briquettes (Marke GR) der Robberpö-
bel Brühl.

Sehr fruchtbare melirte und gewaschene Ruß-
Stückkohlen der besten Ruhrzechen.

Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz,
Kohlchen und Holzstohlen.

In Waggonladungen Zechenpreise.

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst
14132 **Gustav Kalb, Wellrigstraße 23.**

Wolle wird geschlumpft Sahnstraße 15; daselbst
Schafwolle vorräthig.

Geschäfts-Einrichtung

verkauft.
Kraatz, Langgasse 61.

Fertige Betten, Hochquar- und Seegras-Matratzen,
Sopha's, sowie ein zerlegbares Reisebett sehr billig zu verkaufen
4263 **A. Scheid, vorm. L. Keltz, Tapezierer, Sackstr.**

Eine Polstergarnitur, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Treppen
und Tische zu verkaufen Adolphstraße 35, 2 Treppen 1. Etage

Zwei fast neue, elegante Pfeilerspiegel mit
consolen zum halben Preis zu verk. Dogheimerstraße 8.

Das Mobiliar eines Salons, Wohnzimmers,
Kammer und eine vollständige Kücheneinrichtung
sammen oder theilweise zu verk. Adelheidstraße 45, 2. Etage

Ein- und zweibür. nußb. und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Sopha's, Cessel, ovale, viereckige und Ausziehische, vollständige feine franz. und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Kissen, 3 Büffets in Mahagoni, Stühle, Spiegel in allen Größen, Küchenschränke, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, reich geschnitten, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, matt-blau, 1 Garnitur in Fantasiestoff, 2 elegante Betten mit hohen, gestochenen Hauptern, Alles sehr billig zu verkaufen im Saale **Nichelsberg 22** (Thoreingang). 4719

Wegzugshalber zu verkaufen:

1 Schlaffopha, 1 Chaise-longue, 1 Spiegelschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Buffet, 1 Waschtisch, 2 Bettladen mit Sprungmatratze und 1 Nachstuhl. Einzu- sehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags **Emserstraße 7**. 5159

Eine sehr gute Nähmaschine billig zu verkaufen **Frankenstraße 7**, Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 5048

Eine **Alabaster-Bowle** mit Becher, Löffel und Unterfaß billig abzugeben. Näh. Exped. 5257

Neue **Küchenschränke** zu verkaufen **Römerberg 32**. 5265

Eine junge Engländerin, welche geneigt war, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wenden. 4517

Unterricht.

Eine akademisch gebildete Lehrerin wünscht zu mäßigem Preise **Gefang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten unter **L. B. 6** an die Expedition d. Bl. erheben. 3609

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. **Rheinstraße 10 im 2. Stod.** 13396

Englisch.

Eine junge, gebildete Engländerin sucht in einer deutschen Familie Aufnahme gegen Unterricht in ihrer Muttersprache. Näheres in der Expedition d. Bl. 4631

Leçons de conversation française et anglaise. Leçons d'allemand. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. **S. kl. Burgstrasse. E. Tellerling.** 4261

A Class for instruction in Classics and Mathematics, according to the English system, can now be formed by an experienced graduate in Honours of Cambridge. For particulars please to apply **M. 4 Geisbergstrasse bei Frau Kauffmann.** 5212

Klavierpielerin gesucht.

Eine Dame, welche geläufig vom Blatte spielt, sucht zum Bierhändelspielen eine Theilnehmerin gleicher Fertigkeit und ersucht hierauf reflectirende Damen, ihre Offerten unter der Office **K. K.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5185

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus 5166

im Preise von 45—75,000 Mark, nicht allzuweit von der Stadt, sofort gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. 28** nur von Eigenthümern bei der Exped. abzugeben.

Kleines Haus, in der **Karlstraße**, billig. **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 5283

Gelegenheitskäufe.

Einige recht schön gelegene Häuser mit Gärten, billige Kaufpreise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1931

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.

Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10556

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Die v. d. Beck'sche Villa, Paulinenstraße 1,

mit Stallung und Remise, großem Park, sehr preiswürdig zu verkaufen durch **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 5216

- **Schönes Haus mit 83 Rth. hübschem Garten,** mit allen und feinsten Obarten bepflanzt, **6000 Mfr.** unter **feldgerichtlicher Tage** zu verkaufen. Näh. bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 5333

Elegantes Haus in feinsten Lage mit Vor- und Hintergarten, Hof, welches eine prachtvolle Wohnung von 7 Zimmern frei rentirt, zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5216

Herrschaftliche Besitzung, nahe Curhaus,

mit schönen Gartenanlagen, zum Verkauf übertragen. Näh. an

Interessenten bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 5334

Zum Alleinbewohnen ein hochelegantes Haus mit Balkons und Vorgarten in feinsten Lage, Preis 42,000 Mfr., zu verkaufen durch **G. Mahr, große Burgstr. 14.** 5216

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nicolassstr. 16, III.** 1482

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3.** 1483

Rentables Haus für Fuhrleute, mit Scheuer und Stallung, **schönes Haus**, rentabel, für 27,000 Mfr., **feines Haus**, **Adolphsallee**, sehr preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 5006

Schiersteinerweg ist ein kleines Haus mit Stall und 120 Rth. Länderei preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Geisstraße 1.** 4914

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. **Röderstraße 23.** 1484

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten ist zu verkaufen. Näheres daselbst Morgens bis 10 Uhr. 3403

Haus in sehr gutem Zustande, mit Scheuer und Stallung, für 26,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 316

Meine **Baststeinfabrik** an der Schiersteiner Chaussee, auch zu einer Gärtnerei geeignet, nebst Wohnhäusern und zwei Brunnen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei **C. Meler, Rheinstraße 59.** 4956

Eine gangbare **Wiegerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

25—30,000 Mfr., am liebsten auf's Land, vom 1. October an auszuleihen. Näh. Exped. 5174

Portraitmaler F. Küpper,

1 kleine Burgstraße 1.

Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in Oel gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag geben zu wollen. 4688

Geschäfts = Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämtliche **Corsetten** und dazu gehörende Artikel, sowie **Tournuren** zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls billig zu verkaufen. 1340

Ein gut erhaltenes **Pianino** und 1 **Tafelklavier** von Lipp billig zu verkaufen bei
4992 **H. Matthes jun.,** Webergasse 4.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess,** Könia. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Miethcontratte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Auf die Tage Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Septbr. bis Samstag Mittag werden 2 möbl. Zimmer mit je 2 Betten gesucht. Offert. mit Preisang. unter B. S. 15 an die Exped. 5346
Freundliche, unmöblirte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter J. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5160

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Barterre. 17717

Adelheidstraße 43 ist ein schön möblirtes Barterre-Zimmer an einen ruhigen Miether sogleich abzugeben. 4632

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Ballon und guter Pension zu miethen. 1485

Ablerstraße 57 sind je zwei einzelne, schöne Zimmer zu vermieten. 3415

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October, auch später, zu verm. N. Part. 1390

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 15305

Adolphsallee 35 eine elegante Wohnung von 4—6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 3020

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Barterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern, sowie die Barterre-Wohnung nebst allem Zubehör zu verm. 19176

Adolphstraße 4 ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. N. Wellrichstraße 9. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Barterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 18565

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Essalon mit Ballon, Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 15a, Barterre, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost für Gymnasten, Einjährige etc. zu verm. 4451

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 19985

Dambachthal 17, möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1141

Dohheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Gail Wittwe,** Dohheimerstraße 33. 1768

Dohheimerstraße 46 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Das Haus Dohheimerstraße 36, elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort an der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **W. Gail Wwe.,** Dohheimerstraße 33. 10341

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, zu Bunch mit Pension, zu vermieten. 19896

Emserstraße 75 eine Wohnung von 4—5 Zimmern etc. auf gleich oder später zu vermieten. 3670

Feldstraße 15 ist ein schönes Barterre-Zimmer an eine anständige Person auf 1. October zu vermieten. 5115

Villa Frankfurterstrasse 13 ist ein schönes, großes Barterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1908

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr.

Friedrichstraße 2, 1. Etage, am Kurpark, herrschaftlich möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4941

Friedrichstraße 14b im Vorschuß Vereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Wohnzimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins.

Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabsluß, 2 Mansarden und Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur nahme wende man sich an Frau Markloff im Sockelhof baselst oder an Louis Sad, verl. Stiftstraße 40.

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720
Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2490
Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.
Geisbergstraße 26 eine schön möbl. Wohnung von 3 bis 5 Zimmern m. Küche u. z. v. m. 4624
Helenenstraße 10, 2 St., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4235
Helenenstraße 18 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. R. 2 St. h. links. 2922
Helenenstraße 18 sind verschiedene Wohnungen im Mittelbau, sowie im Seitenbau ein Stall, Futterstube und Remise auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. h. 1423
Helenenstraße 21 eine Frontplatz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, Part. rechts. 3117
Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Yppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Lannusstraße 23 bei dem Eigentümer **J. Brahm**, Architect. 3968

Kapellenstraße 5, I. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4371
Karlstraße 26 ist ein möbl. Zimmer an anständige Leute zu verm. Näh. bei Maurermeister **Ph. Berbe Wwe.** 5079
Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249
Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586
Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449
Kirchgasse 35 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2323

Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992
Langgasse 3 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt, zu vermieten. 2121

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Bel-Etage, Südseite, auf 1. October zu vermieten. 4051

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495
Ludwigstraße 13 ist ein großes Logis im zweiten Stock auf ersten October zu vermieten. 4696

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660
Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612
Regergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909
Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Mühlgasse bei Kaufmann **Saub** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. z. v. m. zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214

Nerostraße 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer u. z. v. m. auf 1. October zu vermieten. 4671

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

Nerothal 43

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten. Näheres Balkmühlstraße 2. 3417

Villa Neuberg 16 eine Wohnung von 5—8 Zimmern auf 1. October zu verm. 3337

Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Einzusehen von 5—7 Uhr Nachmittags. 3342

Oranienstraße 8, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 2063

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblierte Zimmer und Pension. 3942

Parckstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Villa Parckstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Paulinenstrasse 1 ist das Hoch-Parterre, 6 schöne, elegant möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, event. auch Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

G. Mahr, große Burgstraße 14. 5215

Platterstraße 13 ist eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres bei Lehrer **Schmidt**. 2381

Querstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u. z. v. m. auf 1. October zu vermieten. Näheres Part. links. 4632

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Hartmann**, Rheinstraße 14. 18186

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 534

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. z. v. m. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1127

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. lts. 19589

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 8 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439
Ecke der Röderallee u. Feldstr. 1, 3 Zimmer m. Zubehör. 2362

Zu vermieten

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 die Bel-Etage-Wohnung, aus 7 Piecen bestehend, per 1. October abzugeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 15 bei A. & W. Binnentohl. 3708

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Röderallee 18 ist eine möblierte Mansarde an einen Herrn und ein unmöbl. Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 4356

Röderstraße 23, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 5141

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18745
 Preis 240 Mark.

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 2694

Schillerplatz 1 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet (Parterre) zu vermieten. 4448

Schulgasse 10, Ecke der Kirchgasse (Storchest), ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst 1 bis 2 Mansarden per 1. October zu vermieten. 4479

Schwalbacherstraße 37, Part. sind mehrere möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch Antheil an der Küche. 4305

Sommerstraße 4 eine kleine, freundliche Dachwohnung an brave Leute zu vermieten. 4694

Sonnenbergerstraße, am Curhaus, ist eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Conterrain-Küche, Mansarden u. vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1348

Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, comfortabel, möbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

Sonnenbergerstraße 10

herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu verm. 4496

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Bel-Etage zu verm. 3972

Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

Stiftstraße 21 sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

Taunusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2-6 Uhr durch Herrn E. Wöbus daselbst eingesehen werden. 18337

Taunusstrasse 26 **Furnished apartments with board.** 2500

Taunusstraße 41 möbl. Bel-Etage zu vermieten. 4953

Taunusstraße 49, Parterre, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4726

Landhaus Walfmühlstraße 6, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Bad, Küche im Souterrain, ist ganz oder getheilt sofort oder auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst im Gartenhaus eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. September zu vermieten. 228
Walfmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1889

Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Garten. **Walramstraße 13** ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Baden. 513
Walramstraße 25, Stb. Part. ein möbl. Zimmer u. om. 513
Walramstraße 35 ein möbliertes Parterre-Zimmer an eine oder zwei Herren zu vermieten. 499

Weilstraße 8, 1 Etage hoch, sind 2 bis 3 feine, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 476

Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 1882

Wellrißstraße 33, Parterre, fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1882

Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 569

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. **Wilhelmstraße 12** ist die 2. Etage möbliert für den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 1882

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 1882

Villa im Nerothal,

elegant möbliert, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 1882
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 1882
 Möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 55, Bel-Etage. 1882

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Taunusstraße 3, neben „Hotel Rastau“. Auch kann Stallung d. Remise dazu gegeben werden. 1882

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Selenenstraße 4. 1882

Zu vermieten

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Babenstraße 1. 1882

Villa Liebenburg an den Curanlagen, hinter der Walfmühle, Parterre oder Bel-Etage (6 resp. 10 Zimmer) zu verm. Näh. bei Architect Schmidt, Selenenstraße 4. 1882

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind 2 Zimmer im 1. und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen erhalten. Näh. daselbst. 1882

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer mit Küche und Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. 1882

in der Expedition d. Bl. 1882

Eine schön gelegene Villa

mit Garten, enthaltend 9 Zimmer und alles Zubehör, ist auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 1882

Friedrichstraße 42, Parterre. Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1882

Hof Geisberg. Parterrebenutzung zu vermieten. 1882

Heines Haus mit sehr schönem Garten, enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher mit Mansarde, ist für 1000 Mark pro Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 2384

In einem Landhause, nahe den Curanlagen, ist die Bel-Etage mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 5 im Laden rechts. 2804

In dem neuen Hause Albrechtstraße 43 ist der Parterre-Hof mit 4 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3240

Eine schön gelegene Villen-Wohnung, möbliert, vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 3336

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 40 2

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 3 im Seitenbau. 3980

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten Emserstraße 16, II. 4069

Ein möbliertes Zimmer Parterre und ein möbliertes Zimmer Bel-Etage mit Pension auf 1. October zu vermieten. Näh. Beltrichstraße 27. 4359

Das Gärtnerhaus mit Baumpflanzungen u., Dambachtal 23, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Dambachtal 25. 4418

Für den Winter. Gut möbliertes Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. R. E. 4566

Gartenhaus am neuen Friedhof, Blatterstraße 23b, Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 4106

Ein möbliertes, gerades Mansard-Zimmer ist zu vermieten Hellmündstraße 10, 2 Stiegen hoch. 4584

Das neu erbaute Landhaus an der Bierstadterstraße, Ecke des Wartthurmweges, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., ist ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres daselbst oder Karlsstraße 34, Parterre. 4617

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, ist mit oder Pension sofort billig zu vermieten Adelsbachstraße 42, 3 Treppen hoch. 4619

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Ballon, Küche u., in schönster, freier Lage auf den 1. October zu vermieten Kaiserstraße 47 und 49. 4786

Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Behrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang sind auf 1. October zu vermieten Karlsstraße 6. 4499

In dem neuerbauten Hause Steingasse 27 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 4894

Möbliertes Zimmer, 1 auch 2, per October zu vermieten Kirchgasse 21, Parterre rechts. 5077

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Exped. 4949

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Rainzerstraße 46. 3416

Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Mehrgasse 14. 4017

Eine gesunde und hübsch gelegene Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Wilhelmstraße 40, 3. Etage, vornheraus) für 400 Mark sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 5066

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Friedrichstraße 30. 5155

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 5187

Möbliertes Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Et. 4153

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Helenestraße 26, Hinterh., Part. 5143

Gut möbl. Wohnung mit voller Pension erhalten 3 Personen täglich für 10 Mark. Näh. Exped. 5171

Laden mit Wohnung, jählich 650 Mk., per October zu vermieten. Näh. bei Fr. Becker, Michelsberg 7. 3642

Quersstraße 1, Ecke der Kersstraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

Langgasse 9 ist der von Herrn Sinz bewohnte Laden auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebrüder Rahn. 17476

Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin benutzt) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei A. W. Kurz. 159

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777

Mehrgasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Laden mit Wohnung u.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Taunusstraße 13 ist der Laden und 2 Ladenzimmer mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. R. Geisbergstraße 2. 868

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Mehrgasse 9. 1128

Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Zwei Läden sind per 1. October zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehallen-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Bereinslokal abzugeben im „Sprudel“. 5239

Eine geräumige, helle Werkstätte mit kleiner Wohnung in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Helenestraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten. 19749

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4274

Ein Mann erhält Kost und Logis Webergasse 52. 4682

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biebrich, Adolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Biebrich.

Eine elegante Wohnung, 7 Zimmer und 4 Mansarden, große Küche und Zubehör nebst Veranda und schönem Garten zu verm. Näh. Exped. 4774

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloehl, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19866

Von October an erhalten gebildete Damen möbliertes Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331

Junge Mädchen erhalten gute Pension und freundliche Aufnahme in gebildeter Familie. Näheres Expedition. 4683

Pension für junge Mädchen, welche eine Schule besuchen. Gelegenheit im Französischen und Englischen, sowie in Musik. Näheres Expedition. 5013

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möbliertes Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an per Monat. Näh. Exped. 1547

Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa — großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57 besorgt die Exped. d. Bl. 4066

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden gute, billige Pension und freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 3952

Das Buch.

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Jos von Reuk.

(6. Forts.)

Es folgen einige Augenblicke tiefer Ruhe, noch ist kein Mensch zu sehen. . . Ueber den Todten wölbt sich der Abendhimmel, auf der Erde nur Friede und verglimmende Lichter. . . Lautlos tropft das Blut in den Sand.

Da tönen von Neuem stolpernde, ungleichmäßige Schritte, und mit den gewöhnlichen schlenkernden Armbewegungen kommt der Gardist gegangen. Es hat ihn Niemand zum Mitgehen aufgefordert, darum ist er mit dem notwendigen Wirthschaftspersonal so ziemlich allein auf dem Hofe zurückgeblieben. Alle Anderen sind zur Thierschau. . . Der Gardist aber liebt Gesellschaft, sei es auch nur, um sich hänseln zu lassen. Die Rolle des Spatzvogels ist doch eigentlich unterhältlich und einträglich dazu, das weiß der Gardist ganz genau; wenn die Leute lachen, sind sie auf's Geben gestimmt und sehen es auf eine Kleinigkeit nicht an. Darum ist er gegangen, sich Gesellschaft zu suchen, sie müssen doch endlich von der Thierschau zurückkommen, der Wagen des Herrn Inspectors ist schon vor einer halben Stunde zum Hofthor hineingerollt.

Der Gardist pfeift Wilhelm's Harmonika ein leichtes Stücklein nach und denkt: „Ob sie noch kommen? Was sie Dir wohl mitbringen? Vielleicht eine lebendige Uhr? Oder Pfefferkuchen?“ . . . Dabei ist er schlendernd ein Stück auf der Landstraße hingegangen und steht plötzlich vor dem auf dem Boden Biegenden.

Er steht sprachlos, aber kaum erschreckt, und beugt sich neugierig, aber mit vollkommener Ruhe herab. Da erkennt er den Todten! Er ist sein einziger Freund! . . . Auch Wilhelm war einst sozusagen als fünftes Rad am Wagen auf den Hof gekommen, auch er hatte jahrelang von Mißgunst und Spottsucht der Kameraden gelitten, darum war nun der Gardist sein Schützling geworden. Und die erste gekündete Liebe war in die Seele des Verwahrlosten gefallen wie erquickender Tau und hatte nicht zum Wenigsten den dürrten Boden befruchtet. „'s ist der Wilhelm, der Wilhelm!“ ruft er aufgestört aus seiner glücklichen dumpfen Ruhe und wischt mit dem Rißel seiner Drillschjade das zwischen den Haarwellen hervorquellende Blut ab. . . Da nahen sich plötzlich starke Schritte.

„Gardist, was machst Du da?“

Der Unglückliche sieht auf, befinnt sich und erkennt endlich einen Arbeiter aus der Zuckersfabrik, der zuweilen auf den Hof kommt. „'s ist ja der Wilhelm!“ heult er jetzt laut und beugt sich über den einzigen Freund.

Aber auch der Andere ist plötzlich voll Interesse. Er hat sich gleichfalls zur Erde niedergebeugt und untersucht den Fall mit lebhaftester Neugierde. Von der heimlichen Schadensfreude, die sich beim Anblick des Opfers in seinen Rienen spiegelte, gewahrt der bellagenswerthe Samariter nichts. Flehend und weinerlich sagt er: „Hilf ihm doch!“

Der von der Thierschau zurückkehrende Bernhard Billing macht auch wirklich einen oberflächlichen Versuch, den Schulkameraden aus Ohnmacht oder Todeschloß zu retten. Der Versuch ist auch von einem gewissen Erfolg gekrönt, Wilhelm schlägt einmal die Augen auf, sieht sich um — dann fallen die Lider von Neuem zu.

Der Gardist hat inzwischen instinktiv einige schwächerne und verunglückte Proben gemacht, den Unglücklichen auf seine Arme zu nehmen. Der Fabrikarbeiter sieht ihn lachend zurück.

„Unfinn! Der Inspecter soll einen Wagen schicken! Lauf und erzähle ihm die Geschichte — er wird sich tüchtig darüber verwundern, meine ich. . . Nach schnell, Bursche!“

Der Gardist zauderte noch eine kleine Weile, dann that er gehorsam, was ihm geheißen, wie immer, wenn er hart und fest angesprochen ward. . . Inzwischen begann Bernhard Billing den Schulkameraden einer genauen Betrachtung und Untersuchung zu unterziehen. Sie ergab aber nur ein ungenügendes Resultat. Sicher war nur, daß der Heimkehrende gefallen, was weiter gesehen, blieb unentschieden. Auch zerbrach sich Billing nicht den Kopf, um so mehr, als schon nach einer Viertelstunde der vom Inspector abgesandte Kälberwagen des Wirthschaftshofes herangerollt kam. Der Verunglückte ward alsbald aufgeladen und von dem heulenden Gardisten heimgeführt. . . Aber auch Billing schlenderte hinterdrein. Mit dem Abend ließ sich doch nicht viel mehr anfangen, darum wollte es sich der Schulkamerad und gute Freund wenigstens nicht versagen, die Ueberraschung des Inspectors und Hofgesindes zu genießen, wenn der Glückliche in solch bedenklicher und räthselvoller Weise seinen Einzug hielt. . . Später ließ sich hoffentlich auch noch der Anna berichten! . . . Wer hätte bei der ersten Begegnung vor ein paar Stunden gedacht, daß sie den Bericht des heutigen Tages aus seinem Munde empfangen werde? Daß er dem Mädchen gegenüber das heiße Eisen nach Möglichkeit schmieden würde, verstand sich von selbst. Der Wilhelm war voraussichtlich auf längere Zeit hinaus unerschütterlich geworden, vielleicht ließ sich bei der Dirne doch noch etwas erreichen!

Eine halbe Stunde später lag Wilhelm in seiner Kammer neben dem Stuhl des ersten Gespannes. Der Heilgehilfe hat ihn besucht und koste Umschläge auf den Kopf verordnet. Die Wunde am Hinterkopfe war seiner Aussage nach ungefährlich, eine Erschütterung des Gehirns war nicht ausgeschlossen. Dessel hatte der Inspector noch der Stadt geschickt, um den Arzt holen zu lassen. Freilich würde derselbe schwerlich vor morgen früh kommen.

Es fehlte an einem geeigneten Krankenpfleger, da die Leute des Sonntags wegn fast alle außerhalb waren, und so ward die augenblickliche Pflege dem Gardisten überlassen. Auch zeigte er sich merkwürdig anständig, nachdem ihm der Inspector gedroht, „zum Teufel jagen“ zu wollen, wenn das Geheul nicht aufhört. Dienstbeflissen keuchte er alsbald unter einer Last in den Verunglückten zum Schweißen bringen wollte. . . Auch der Schulkamerad war noch da und machte sich mit dem vom Blut erschöpften, leicht schlummernden Kranken zu thun. Er untersuchte die Taschen der Kleider und that sogar einen Blick in das kleinere Portemonnaie. Dabei fiel ihm ein Schlüssel in die Hand, der vermuthlich zu dem kleinen Schränkchen passen mußte, was dem niet- und nagelfesten Inventarium der Stallkammer gehörte. Es enthielt die „Werthpapiere“ des jedesmaligen Inwohners, gewöhnlich bestehend in Dienstbuch, Militärpapieren und Einnahmestempel und einem schmutzigen Spiele deutscher Karten. Ueberaus sauerlich muffige Düst, der dem Schulkameraden jetzt entgegenkam, als er das Thürchen öffnete und neugierig und begehrtlich blickte. . . Lag da nicht das heute empfangene Spartassienblatt? Richtig! . . . Außerlich stellte sich daselbst wie ein Dokument und lautete auf hundertundfünfzig Mark, zu dem bei der Kreisparasse in A. Da — ein kurzes Besinnen — plötzlich war es, nach einem prüfenden und befriedigten Seitenblick auf den Schlummernden, in der Brusttasche des Fabrikarbeiters verschwunden.

Der Gardist, der soeben noch mit einem alten Belz in die Stallkammer zurückkehrte, um den er den lahmen Schüler gesprochen, empfing noch die Weisung, dem Kranken nichts von der Hülfeleistung zu sagen, die demselben durch den Fabrikarbeiter geworden. Wenn Bernhard Billing seine Dienste in vollständiger Dunkel gehüllt sehen wollte, so wäre übrigens diese Weisung nicht notwendig gewesen. Der Gardist empfand eine unbewusste Freude gegen Jedermann, der sich mit dem Kranken zu thun hatte und hätte am liebsten auch dem Herrn Inspector den Rath verwehrt.

(Fortsetzung folgt)

Polizei-Verordnung.

Zur Abwendung der in einigen Gemarkungen des diesseitigen Bezirks bereits hervorgetretenen Nachtheile und Gefahren, welche dem Obstbau durch die in Feldern und Gärten stehenden gebüschten, den schädlichen Insecten zu Schlupfwinkeln und Brutstätten dienenden abgestorbenen dünnen Obstbäume drohen, verordnen wir auf Grund des §. 11 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 hierdurch für den ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks in Ergänzung des §. 6 unserer Polizei-Verordnung vom 6. Mai 1882 (Reg.-Amtsbl. S. 154) Folgendes:

§. 1. Die zur Zeit in Gärten und Feldern noch stehenden bereits abgestorbenen Obstbäume, sowie die dünnen Aeste an noch nicht ganz abgestorbenen Obstbäumen sind Seitens deren Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, welchen die Verfügung über dieselben zusteht, im Laufe des nächsten Herbstes, spätestens aber bis zum Schlusse dieses Jahres aus den Gärten und Feldern zu entfernen und ist das Holz davon im Laufe des nächsten Winters zu verbrennen.

§. 2. Borerst sind während der nächsten zwei Jahre 1884 und 1885: a. alle vor dem 1. Juli abzuwehenden Obstbäume oder Aeste an denselben sofort zu entfernen und ist das Holz davon sofort zu verbrennen; b. alle nach dem 1. Juli abzuwehenden Bäume und Aeste im Herbst desselben Jahres zu fällen und ist das Holz davon im Laufe des folgenden Winters zu verbrennen.

§. 3. Zuwiderhandlungen unterliegen zufolge des §. 34 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes vom 1. April 1880 der daselbst vorgesehenen Strafe bis 150 Mk. oder verhältnismäßiger Haft.

Wiesbaden, den 30. August 1883.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 12. September 1883.

Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Frau Hofschreiner Johann Philipp Friedrich Wwe. von hier ihre am Ecke der kleinen Schwalbacherstraße und der Schwalbacherstraße zwischen Bar Strich und Geschwister Weiß belegene Hofrath, No. 105 des Lagerbuchs mit 28 Rth. 47 Schuß oder 7 Ar 11,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause, Markstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Bemerkung wird, daß bei annehmbarem Gebote die Versteigerung von den Betheiligten sofort genehmigt werden soll.

Wiesbaden, den 10. September 1883.

Die Bürgermeisterei.

Stadt Wiesbaden.

Offerten für die Anlieferung von ca. 2000 Irb. Mtr. tauenen oder eichenen Quirlenden zur Aus- schmückung des Marktplatzes, der Wilhelm- und Wald-Deutmal-Enthüllung am 28. d. M. werden bis Montag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Markstraße 5, Zimmer No. 30, entgegen- genommen.

Kauffer der zu liefernden Quirlenden liegen im Vorzimmer daselbst zur Ansicht aus.

Wiesbaden, den 11. September 1883.

Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der Schlachthaus-Anlage hieselbst sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Lieferung von Bordsteinen

für Trottoirs (Basaltlava), Loos II: Lieferung von Pflaster- steinen, Loos III: Herstellung von Trottoirs in Cementbeton incl. Material-Lieferung, Loos IV: Lieferung von Stücksteinen, Loos V: Lieferung von Basalt-Decksteinen, Loos VI: Lieferung von Kies, Loos VII: Lieferung von Pflasterand. — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag den 15. September Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbau- amte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der ange- gebenen Zeit die beizüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. — Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 8. September ab während der Dienststunden von 9 Uhr Vormittags an im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionen Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 5. September 1883.

Lemcke.

Obst-Versteigerung.

Frau Peter Traut Wwe. und Herr Heinrich Steiger hier wollen **Montag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr** die **Aepfel und Birnen** von ca. 60 Bäumen ihrer Grund- stücke in den Feldstrichen, „Grub“, „Königstuhl“ und „Schöne Aussicht“ versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Anfange des Grubweges. Wiesbaden, den 12. September 1883. Im Auftrage:

5328

Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 24. September Vormittags 9 Uhr soll die Lieferung der für die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg für die Zeit vom 1. October d. J. bis 31. März 1884 er- forderlichen Victualien im Submissionswege vergeben werden, und zwar:

1100	Kgr. Kaffee,	
350	" Melis,	
900	" Erbsen,	
1500	" Linsen,	
650	" Bohnen,	
600	" Gries,	
2700	" Vorschuß,	
850	" Gerste,	
300	" Haferkern,	
200	" Grünefern,	
1250	" Reis,	
150	" Sago,	
400	" Eieraden-)	Aubeln,
100	" Eierband-)	
1300	" Butter,	
20000	Stück Eier,	
275	Kgr. Mohnöl.	

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster mit Preisangabe unter der Aufschrift „Submission auf Victualien- Lieferung“ bis zu obigem Termine franco hierher einsenden. Im Anschlusse dieser Submission wird gleichfalls die Lieferung von circa

65,000 Kgr. Kartoffeln

für die Zeit vom 1. October 1883 bis Ende Juli 1884 im Submissionswege vergeben und sind die diesbezüglichen Offerten unter der Aufschrift „Submission auf Kartoffellieferung“ mit Preisangabe pro 100 Kilo ebenfalls bis zu obigem Termine franco hierher einzureichen.

Die betreffenden Bedingungen liegen auf dem hiesigen Cassen- Bureau zur Einsicht offen und können auch gegen Einsendung von 50 Pfg. von hier bezogen werden.

Eichberg, den 12. September 1883.

Die Direction
der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg.

Versteigerung.

Donnerstag den 20. September cr. Vormittags 10 Uhr sollen in den unteren Räumen der neuen Colonnade folgende Gegenstände: Eine Parthie altes Bleirohr, Messing, Messing-Krahnen, Dachzink, Eisen, Dach-Randel, Dachziegel, Asphalt, Cocosläufer, sowie mehrere alte Thüren, Glasthüren und eiserne Glasrahmen u. s. w. u. s. w., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sammelplatz hinter der neuen Colonnade an der Postfiliale. Wiesbaden, den 12. September 1883. Der Curdirector. F. Seyl.

Höhere Töchterschule.

Beginn des Wintersemesters: Donnerstag den 20. September Vormittags 8 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Mittwoch den 19. September Vormittags 8 Uhr.

Die Anmeldungen neu aufzunehmender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete **Dienstag den 18. September Vormittags von 9—12 Uhr** in seiner Wohnung, Louisenstraße 26, entgegen. Director Welter.

Markt-Mittelschule.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 17. September Vormittags 9 Uhr.**

Die Anmeldungen neu eintretender und die Abmeldungen auscheidender Schüler und Schülerinnen werden **Samstag den 15. September Vormittags von 8 bis 12 Uhr** im Zimmer No. 13 des Marktschulgebäudes entgegen genommen. Müller, Lehrer.

Mädchen-Elementarschule.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 17. September Morgens um 9 Uhr.** An- und Abmeldungen von Schülerinnen werden **Samstag den 15. September Vormittags von 8 bis 12 Uhr** Schulberg 12, Zimmer No. 1, entgegen genommen. Der Hauptlehrer: Tüsch.

Notizen.

Heute Freitag den 14. September, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Mobilien und sonstigen Gegenständen, in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eiserner Einfriedigungen incl. Materiallieferungen für die Schlachthaus-Anlage, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 210.) Fortsetzung der Versteigerung von Delgemälden, in dem Geschäftslokale der Herren Kaufmann & Löwy im „Park-Hotel“, Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der Plätze zum Aufstellen von Buden für das Schersteinere Kirchweibfest, auf dem dortigen Marktplatz. (S. Tabl. 212.)

Unterricht in der Portrait-, Genre- und Landschaftsmalerei wird von einer Malerin erteilt. Gemeinschaftlicher Curfus (2 Mal wöchentlich) pro Monat 8 M. Einzelunterricht. — Anmeldungen Bleichstraße 1, Porterre, Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr. 4873

Ein junger Beamter wünscht in freien Nebenstunden schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Näh. Exped. 5437

Verloren, gefunden etc.

Ein Siegelring mit schwarz-weißem Stein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. Exped. 5285

Verloren wurde am Sonntag vom zur Wilhelmstraße ein blaues, in Gold gefaßtes Medaillon an blauem Bande. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Abzugeben Bleichstraße 1 bei Emil Roos. 4962

Eine vollständige Comptoir-Einrichtung, fast neu, mit Copirpresse etc., sowie ein Eischrank, eine Decimalwaage und zwei neue Regulirböden zu verkaufen Röderallee 30. 5358

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Btg. 5009

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleineres Haus (ohne Hintergebäude) mit Garten in der Karlstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5427

Haus mit Laden 14,500 Mtl.

in lebhafter Straße, 3000 Mtl. Anzahlung Rest à 5 und 4% verzinslich. Näh. bei C. H. Schmittus. 5418

Ein Geschäftshaus nahe dem Curhaus, mit 8 Erkerfenster Frontlänge, zu verschiedenen großen Läden hergerichtet, gleichzeitig Privat-Hotel, mit Gas und Wasser überall, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Offerten unter A. B. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5393

40—45000 Mark werden von einem gut situierten, äußerst pünktlichen Zinszahler gegen gute 2. Hypothek alsbald gesucht. Zinsfuß 5%. Zinszahlung nach Belieben ¼-jährlich oder ½-jährlich. Reflectanten sind gebeten, ihre Adressen unter Chiffre M. 29 bei der Expedition abzugeben. 5419

Ein Capital von 65,000 Mark, erste Hypothek, gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in bester Geschäftslage in 1. Januar 1884 zu 4½ pCt. Zinsen gesucht. Gef. Offerten unter K. S. 180 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5383

Hypotheken=Gelder zu jeder Höhe. Näh. bei A. E. Hohage, 5367
Lanussstraße 28.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin sucht zum 1. October Stellung. Mauergasse 15 bei Schmidt. 5401

Modes.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht in einem noblen Geschäft eine Stelle als Arbeiterin. Nur mäßiges Salair wird beansprucht. Gef. Offerten unter K. J. 92 an die Exped. erbeten. 5402

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 8, Strh., 3 St. 5403

Eine Kleidermacherin, die auch ausbessert, sucht noch Arbeit. Näh. Helenestraße 17, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5404

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege. 5405

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht als feinschneiderische Köchin oder als feineres Hausmädchen. 5406

Älteste stehen zur Seite. Näh. Moritzstraße 11, Strh., 1 St. 5407

Ein Mädchen, in der Küche und Haushaltung gut empfangen, sucht auf 1. October Stelle. Näheres Adolphsallee 14. 5408

Ein feineres Mädchen aus achtbarer Familie sucht zu Kindern oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Gute Empfehlungen zur Seite. R. im Caféhaus hinter der alten Colonnade. 5409

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Näh. auf der Bierstadter Warte. 5410

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 6, Bel-Etage, Vorderhaus. 5397

Eine gesuchte Person, in allen Handarbeiten geübt, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Expedition. 5410

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres kleine Burgstraße 5. 5434

Ein anständiges Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Rheinstraße 20. 5447

Ein junges, reinliches Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht hier oder auswärts Stelle. Näheres Römerberg 30, Hinterhaus. 5232

Ein Mädchen mit guten, persönlichen Empfehlungen sucht eine Stelle zu Kindern nicht unter 2 Jahren. Näheres Moritzstraße 6 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 5467

Ein Mädchen vom Lande, welches schon gebient hat, sucht sofort Stelle. Näh. Elisabethenstraße 2, 2 St. hoch rechts. 5466

Zwei Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen, welche bürgerlich kochen können, sowie alle Hausarbeit verstehen, suchen Stellen auf 1. October. Näh. Wellrichstraße 46, Hinterhaus, 1 Stiege. 5458

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, wünscht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näh. Hainertweg 7. 5417

Ein zur Kur hier anwesendes, junges Fräulein von hübschem Aeußeren wünscht bei bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle zu einem älteren Herrn oder Dame als Reisebegleiterin, auch nach auswärts; geht auch als Stubenmädchen. Näh. Exped. 5416

Ein braves Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 13. 5414

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen und von der Herrschaft empfohlen, sucht Stelle als Mädchen allein in besserem, ruhigen Haushalte. Näh. Herrngartenstraße 5, 2 St. 5385

Frau Nitzsche's anerkannt reelles Placirungs-Bureau, Breslau, Oder- und Rindermädchen für 1. October. 5387

Ein junger Herrschaftsdieners mit guten Empfehlungen sucht Stelle zum 1. October. Näh. Expedition. 5362

Ein junger Schuhmacherfelle vom Lande sucht Beschäftigung. Näheres Römerberg 30 im Hinterhaus. 5409

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Kirchgasse 38, 3 Tr. I. 4970

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellrichstraße 38. 5448

Ein Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 18, 2 Tr. 5442

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht, um ein Kind anzuhängen. Näh. Frankenstraße 22, 2. Stod. 5446

Gesucht ein starkes Mädchen für Küche- und Hausarbeit Langgasse 1, 2 Stiegen. 4955

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum 1. September gesucht Blatterstraße 1c. 5119

Ein feineres Zimmermädchen, welches das Nähen und Sticken gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 5207

Eine junge, ganz feingebildete Dame, Deutsche oder Engländerin, wird zu einer Dame für die Abendstunden gesucht. Nur solche, die gute Referenzen aufweisen können, wollen sich melden im Hotel "Der Jahreszeiten" beim Portier. 5293

Selbstständige, erfahrene Köchin für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, in einen feinen Haushalt gesucht Emserstraße 3, 2. St. 5290

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Kirchg. 17 i. B. 5345

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Dogheimstraße 24, Parterre. 4401

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, Rheinstraße 32, 1 Treppe hoch. 5331

Ein junges, braves, reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Frankfurterstraße 21. 5300

Ein im Kochen tüchtiges und selbstständiges, nicht mehr so junges Mädchen, welches auch Hausarbeit mit zu verrichten hat, wird in einen größeren Haushalt gesucht. Näheres Rheinstraße 33. 5145

Ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht Adolphsallee 12, 2. Etage. 5147

Hausmädchen nach Frankfurt a. M. gesucht.

Für ein gutes Haus in Frankfurt a. M. wird ein nettes Mädchen, das in Hausarbeiten, im Serviren und Kleidermachen bewandert ist, zu engagiren gesucht. Offerten, die unter **N. 594 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** zu richten sind, bittet man Zeugnisse und Photographie beizulegen, welche sofort zurückgesandt werden. (F. à 100/9.) 273

Ein zuverlässiges, nettes Mädchen oder eine Kinderfrau wird zu zwei kleinen Kindern gesucht. Näheres Expedition. 5369

Ein starkes, reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird gesucht, Näh. Kirchgasse 22 bei J. Blum. 5386

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein braves Hausmädchen werden gesucht Sonnenbergerstraße 4. 5433

Ein Hausmädchen, das waschen und bügeln kann, auf sofort oder 1. October gesucht. Näh. gr. Burgstraße 9, 1. Etage. 5432

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, wird sofort gesucht. Näheres Bleichstraße 10, 4 Stiegen hoch. 5407

Ein braves Mädchen gesucht Hellmundstr. 21, 1 Tr. I. 5428

Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, Bouisenstraße 18, Bel-Etage. 5378

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 7a, Parterre. Zu sprechen von Morgens 10 Uhr an. 5400

Ein gut empfohlenes, reinliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts. 5384

Wegen plötzlicher Erkrankung einer Köchin wird zum baldigen Eintritt ein besseres Mädchen, welches selbstständig kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Adelsheidstr. 4. 5406

Tüchtige Einleger

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Malers gesucht Bleichstraße 33 bei A. Roder. 4761

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen wird zur Erlernung der Buchführung für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5161

Zwei **Schreiner** (Polirer) gesucht Nerostraße 16. 5258

Ein **Lehrling** in meine mechanische Werkstätte gesucht. Carl Kommerhausen, 8 große Burgstraße 8. 4979

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Nicolassstraße 5. 5342

Ein junger Hausbursche sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 5374

Tüchtige Steinhauer

sucht **B. Becker, Mainzerstraße.** 5421

Lapeziergehilfen, 5431

nur tüchtige Möbelsarbeiter, und ein erfahrener Decorateur für dauernd gesucht. **Martin Jourdan**

in Mainz, Johannesstraße 12 und 14. **Bereiter,** zugleich Mitarbeiter im Stalle, gesucht. Zeugnisse. 5450

Reitbahn **Emmerich,** Josephstraße 13, Mainz.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries **Bl. 1.50** in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht: Eine gebrauchte **Fenstergalerie**, ca. 2 Meter breit, und ein **Bücher-Étagère**. Offerten unter M. G. 434 durch die Expedition erbeten. 2

Eine wenig gebrauchte **Garnitur** (Pompadour mit 4 Stühlen) billig zu verkaufen bei
4854 **A. Leicher**, Tapezierer, Adelsheidstraße 42.

Ovaler Marmortisch 36 Bl. zu verk. D. Hoetmerstr. 9. 1111

Die herzlichsten Glückwünsche den Brüdern **E. und H.** in dem Hirschjahren zu ihrem **23. Wiegenfeste**. Nun macht aber auch, daß man bald zu was Anderem gratuliren kann.
Stille Verehrerinnen.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine gut möblierte Wohnung für drei Personen mit Küche, Bel-Etage oder Parterre, Südseite, sofort für die Wintermonate gesucht. Offerten unter **K. R. 95** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5371

Ein möbliertes Zimmer, nicht zu weit vom Bahnhof entlegen, wird von einem Herrn per 1. October zu mieten gesucht. Offerten Dranienstraße 21, Parterre, erbeten. 5:65

Eine ruhige Familie sucht per 1. November eine schöne, unmöblierte Wohnung von 4 Räumen nebst Zubehör. Offerten sub U. G. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5:99

Ein Fräulein wünscht ein unmöbliertes Zimmer, Parterre oder im ersten Stock, mit separatem Eingang, am liebsten im Welltribiertel. Offerten nebst Preisangabe unter H. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5381

Eine stille Familie sucht per November oder auch December eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter A. B. 37 besorgt die Expedition d. Bl. 5443

Haus-Gesuch.

Gesucht in einem gesunden Theile der Stadt ein Haus mit Garten, enthaltend wenigstens sieben Zimmer, außer Badezimmer, Küche und Kellerräumen, mit oder ohne Mobilien. Man wäre auch nicht abgeneigt, dasselbe später käuflich zu übernehmen. Gefällige Offerten unter W. E. 90 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 5422

Eine Wohnung mit Werkstätte oder Lagerraum per 1. October zu mieten gesucht. Näh. Expedition. 5411

Eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller wird per 1. October auf 3 Monate gesucht. Offerten unter Chiffre G. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5430

Angebote:

Karstraße 15 sind per 1. October Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 5262

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 5376

Goldgasse 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5389

Goldgasse 14 sind zwei kleine Mansarden an eine einzelne Person zu vermieten. 5436

Kapellenstraße 23 sind zum October oder später zwei große Wohnungen zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Geisbergstraße 1. 5379

Mauergasse 8 im 3. Stock ist eine im besten Zustande befindliche Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Keller, veränderungshalber vom 1. October an zu vermieten. Näheres daselbst. 5408

Selenenstraße 1, II. L., schön möbl. Zimmer zu verm. 5382

Röderallee 30, 1. Etage, ein eleganter Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten möbliert zu vermieten. 5359

Röderallee 30, 1. Etage, ein eleg. möbl. Z. z. verm. 5360

Saalgasse 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 5482

Schwalbacherstraße 9 ist ein Dachzimmer mit Küche auf 1. October zu vermieten. 5368

Schwalbacherstraße 51, 1. Stock, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5460

Schwalbacherstraße 79 ein schönes, möbliertes Parterrezimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5401

Taunusstraße 47, Hinterhaus, 2 bis 3 schöne Zimmer nebst Küche und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. im Schubladen. 5444

Webergasse 4 (Theaterplatz) ist in der Bel-Etage ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5413

Welltribstraße 22, 2. St. r. gr. sch. möbl. Zimmer z. v. 5470

Wilhelmstraße 5 elegante, comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

Eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9. 5308

Ein hochleg. möbl. Villenparterre mit Garten ist Abreise wegen für 2500 Mark zu vermieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w.). Omnibus und Pferdebahn vom Hause. Hundesage. Schöne Aussicht. N. Viebricherstr. 11, Part. 5401

Möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3. 5401

Ein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres Webergasse 24, Hinterhaus. 5381

Kleine Dachstube möbliert zu vermieten Webergasse 45. 5401

In der Nähe der Wilhelmstraße sind 2 geräumige, freistehende möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 5401

Zwei freundlich möblierte Zimmer Pension, zusammen oder getheilt, per 1. October zu vermieten Schwalbacherallee 24. 5401

Gartenhaus.

Zwei möblierte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, wohnbequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche zu Anfang October vorzugsweise an Damen zu verm. N. Exp. 5401

Ein bis zwei möblierte Zimmer in der mittleren Rheinstraße sind an ruhige Herren zu vermieten. Näh. Michelsberg im Bonbon-Laden. 5401

In einer frequenten Straße nahe dem Curhaus werden möblierte Zaden-Lokale, neu hergerichtet und auf 1. April zu vermieten; auch ist das ganze Haus zu verkaufen. Interessenten belieben Offerten unter A. C. in der Exped. niederzulassen.

Ein Zaden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Gemarkungsbachgasse 4. 5401

Schwalbacherstraße 23 ist ein Magazin und ein Stall auf 1. October zu vermieten. Näh. bei R. Faust daselbst. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

1 auch 2 Gynastasten finden gute, billige Aufnahme in kleinen Familie. Näheres Expedition.

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näh. in der Expedition d. Bl.

Alleinstehende Damen oder Familien finden vom 10. October freundliche Aufnahme mit sorgsamster Verpflegung im Hause. Die Villa, unmittelbar an den Curanlagen gelegen, enthält lustige, große Wohnräume, Speise- und Conferenzsalon. Alles neu und comfortabel eingerichtet. Schöne Anfragen sub Chiffre H. H. 66 befördert die Exp. d. Bl.

Villa Heubel

mit schönem Garten, am Curhaus (Leberberg) elegant möblierte Wohnungen, auch Pension, billige Preise. Besitzer **Heb. Heubel**, Agent für Kauf und Verkauf von Villen, Hotels und Geschäftshäusern, Apotheken, Fabriken, für **leihen auf Hypotheken** etc. etc.

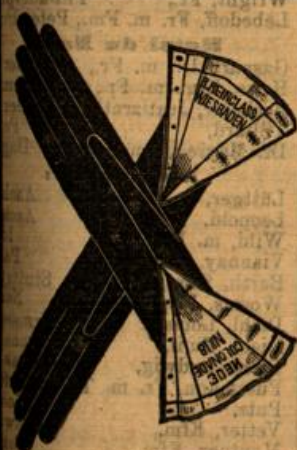
Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 3353
(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto.**

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.



Nur 783
jeden Samstag
verlaufe ich die in meiner
Fabrik ausfortirten **Glacé-
Handschuhe**
schwarz u. conlt. für Damen
(2-fachpfig) à Mt. 1.35,
schwarz u. conlt. für Herren
(1-fachpfig) à Mt. 1.50.
R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Neue Colonnade 18.

Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Säger, gesetzlich geschützt und patentirt,
bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an
den Füßen schmerzen, stets kalte Füße haben, an Podagra
u. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder
doch beträchtliche Besserung.
Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren
und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,
10 Langgasse 10.

Heute Freitag

den 14. September werden **Louisenstraße 35,**
Porterre, folgende Möbel Abreise halber aus freier Hand
verkauft, als: **Zwei französische Betten,** 2 gewöhnliche
Betten, 1 Herren-Schreibbureau (nußb.), 1 Bücherschrank (nußb.),
1 Damastgarnitur, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Pfeilerspiegel,
Chaise-longue, Kanapee, Kommoden, Waschkommoden, Wasch-
tisch mit Garnitur, Schreibtisch, Ausziehtisch, Ovaleisch, Schlaf-
sofa, 1 Uhr, Bilder, Figuren, Galerien, Rippisch, Schirm-
ständer, Brüsseler Teppiche, Schellenzug, Blumentisch mit
Blumen, einzelnes Bettwerk, 2 einthürige Kleiderschränke,
kammer Küchenschrank, sämtliches Küchengeschirr, als: Kaffee-
und Theeservicen, Porzellan, Gläser, Blech- und emailirtes
Geschirr, Kaffeetassen, Zeller, Löffel, Gabeln und Messer,
Küchentisch, Anrichte, Kohlenkasten, Petroleumherd u. s. w. 5315

Rohr- und Strohstäbe werden billig geflochten, polirt
und reparirt **Moueraße 8 und H. Schwalbacherstraße 2.** 3278

Ein zweisp., weißplattirtes, gebrauchtes **Pferdegewicht**
zu verl. bei **A. Assmus, Sattler, Taunusstr. 7.** 5173

Germania-Sect

(Mouffenz von ganz vorzüglicher Qualität)
vom Hause **Math. Müller in Eltville**
empfiehlt zu den bevorstehenden Festlichkeiten

Georg Bücher,

Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.

Bei Abnahme von 25 Flaschen
Fabrikpreis. 4807

Henri Nestlé's Kindermehl.

Großes Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse
der ersten
medizin. Autoritäten.



Goldene Medallien
an verschiedenen
Ausstellungen.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz
bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöh-
nung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen ver-
lange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Er-
finders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

327

**Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Fir-
nissen der Oelgemälde befindet sich Heine Burg-
straße 1.** **F. Küpper jr.** 4837

Alle **Weißnäherei** und **Kinderkleidchen** werden in
und außer dem Hause zu den billigsten Preisen angenommen.
Näherei Bleichstraße 8 im 3. Stock bei **Frl. Herrmann.** 5361

Gebrauchte Möbel für 3 Zimmer (Schlaf-, Wohn- und
Empfangszimmer) werden für den Winter zu mieten eventuell
später zu kaufen gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter
F. M. 92 sofort an die Exped. erbeten. 5368

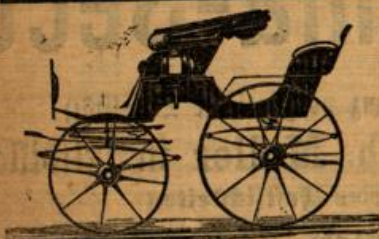
Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass ausser unserem Vertreter, Herrn **Otto Wenzel**, auch noch die Herren **Wilh. Linnenkohl** und **Wilh. Kessler** in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-) als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von uns zu beziehen und dass dieselben diese Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Hausbrand für alle Feuerungen stets auf Lager vorrätig halten.

Kohlscheid, im April 1883.

12054

Die Direction.



Friedrich Becht's
Wagenfabrik, Carmeliter-
strasse 12 & 14, **Mainz**,
empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter Wagen
u. Pferdegeschirre. Einp.-
Sattelverbede in größter
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 819

Einige Malter Gerste, sehr gutes Gerstentrost per Se-
bund billig. Zersäpfel per Rpf. 15 Pf. zu haben Dieblicher-
strasse 17. 5089

Zimmerspäne per Rahn Wt. 2.60 Dohheimerstr. 48b. 5643

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. September.

Geboren: Am 6. Sept., dem Herrschneider Wilhelm Fries e. T.,
H. Anna Sina Wilhelmine Emma. — Am 7. Sept., e. unehel. S., H.
Johann Adam Heinrich. Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
Astronomische Soirée.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr;
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und
von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs
und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr.

Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.

Maiseri. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Maiseri. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-
brochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und
Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. September 1883.)

Adler:

Steger, Fabrikb. m. Fr., Annaberg.
Westerkamp, Kfm., Cottbus.
Krabbe, Kfm. m. Fr., Ruhrt.
Crons, Kfm., München.
Abel, Frl., Leipzig.
Ramschreepel, Geh. Hofrath m.
Fr., Berlin.
Broel, Kfm., Elberfeld.
Teller, Kfm., Berlin.
Hogendorf, Utracht.
Fellner, Kfm., Wien.
Goebel, Fabrikb. m. Fr., Siegen.
Decker, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Schurmann, Frl., Crefeld.
Junkers, Frl., Crefeld.
Küpper, Rent., Elberfeld.
Horch, Kfm., Hamburg.
Ingelheim, Graf, Würzburg.
Leisel, Kfm., Elberfeld.

Bären:

Leichtmann, Fr., Hamburg.
Dolfus, London.

Zwei Bücke:

Meyer, Bremen.
Grimm, Emmerichenhain.

Cölnischer Hof:

Seiffert, Kfm. m. Fam., Leipzig.
Weerpass, Fr., Düsseldorf.

Hotel Dahlheim:

Latiner, Rent. m. Fr., London.

Einhorn:

Lemmel, Kfm., Strassburg.
Klein, Pfarrer, Dausenau.
Theisen, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Gerdt, Kfm., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Montenbruck, m. Fr., Duisburg.
Ringelberg, Fabrikbes. m. Fr.,
Duisburg.

Cramer, Mainz.
Retsch, Kfm., Eisenberg.

Grassmann, cand. med., Stettin.

Engel:

Pringsheim, Fabrikbes., Breslau.
Feustel, Fabrikbes., Greiz.
Esser, m. Fam., Elberfeld.

Europäischer Hof:

Dippermann, Kfm., Hamburg.
Barnewitz, Director, Breslau.
Bennevendo, Kfm., Mexiko.

Grüner Wald:

Liefeld, m. Fr., Siegen.
Krumholz, Neuwied.
Trotter, m. Fr., Miltenberg.

Schwacke, Kfm., Frankfurt.
Singer, Kfm., Metz.
Ugé, Lehrer, Neunkirchen.

Necke, Musikdirector, Düren.
Barth, Kfm., Stuttgart.
Ihlefeldt, Kfm., Freiburg.

Fusschöller, Kfm., Köln.
Müller, Fr. u. Frl., Hamburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Goldschmidt, Kfm. m. S., Bonn.
Goldschmidt, Frl., Bonn.
Engels, Fr., M-Gladbach.
Gratés, Frl., M-Gladbach.

Vier Jahreszeiten:

Violet-Round, Frl., England.
Round, Fr. m. Bed., England.
Mackey, Dr., Brighton.

Morgan, m. Fam., England.
Mac-Wheaph, Fr. m. S., Chicago.
Eames, Fr., Chicago.

Elliott Pannet, Whitby.
Corner, m. Fr., London.
Hugh, m. Fam., London.

Godfroy, England.
Carmichad, England.

Weisse Lilien:

van de Poll, m. Fr., Holland.

Weisses Lamm:

Hammerfahr, Kfm. m. Fr., Solingen.
Rossignol, Prof., Tournai.
Decoubaise, Prof., Tournai.

Nassauer Hof:

Eraso, Caracaz.
Jewers, Buffalo.
Hirschhorn, Mannheim.

Springmann, m. Fam., Liverpool.
Sparkuhle, m. Fr., Bremen.
v. Oppenheim, Frhr. Ref., Köln.

Weissmann, m. Fam., Sachsen.
Einhorn, Frl., Mannheim.

Villa Nassau:

Max-Enen, m. Fam., Italien.
Baird, Fr. u. 2 Frl. m. Bed.,
Philadelphia.

Wright, Fr., Philadelphia.
Lebedoff, Fr. m. Fm., Petersburg.

Hotel du Nord:

Gaspari, Dr. m. Fr., Berlin.
Heise, Kfm. m. Fr., Bremen.
Becherer, Justizrath, Paris.

Dr. Mayreg, Augenarzt, Hagen.
Nonnenhof:

Lüttger, Aachen.
Leopold, Aachen.
Wild, m. Fam., Paris.

Viannay, Stuttgart.
Barth, Kfm., Stuttgart.
Worms, Insp., Pirmasens.

Diehl, Louis, Pirmasens.
Diehl, Emil, Pirmasens.
Diehl, Ludwig, Pirmasens.

Pusemann, Fr. m. T., Elberfeld.
Putz, Aachen.
Vetter, Kfm., Neuwied.

Mautner, Kfm., Bielefeld.
Mosterts, Kfm., Bielefeld.
Vollmar, Intend.-Rath, Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Lütgen, Fbkb. m. Fr., Eschweiler.
Peill, Gutbes. m. Fam., Eschweiler.
Gusdorf, Rent. m. Fm., Frankfurt.

Schaabner, Dr. Advocat m. Fm.,
Schweizer, Hamm.
König, Kfm., Hamm.

Bernhardt, Kfm. m. Fr., Hamm.
Rube, Prof. Dr. m. Fr., Hamm.
Fritzsche, Kfm., Hamm.

Michaelis, Ger.-Ass., Hamm.
Küster, Rent. m. Fr., Hamm.
Picht, Lieut., Hamm.

Panne, Kfm., Hamm.
Rheinsteil:

Werthmer, Stud., Cöln.
Heffle, Stud., Cöln.

Rose:

General Sir D. Drury Lowe,
Lady Drury Lowe,
Orloff, Eschweiler.

Orloff, Eschweiler.
Orloff, Frl., Eschweiler.
Smyrnopoulos, m. F., Griechenland.

Penard, Eschweiler.
Marx-Hansemann, m. Fm., Eschweiler.
Smith, m. Fr., Eschweiler.

Webb, 2-Hrn., Eschweiler.
Hewell, Eschweiler.
Haggard, Eschweiler.

Ogilvie, Eschweiler.
Wiede, Eschweiler.
Hadsfeld, Eschweiler.

Burtong, Major m. Fr., Eschweiler.
Schützenhof:

Bartling, Kfm., Eschweiler.
Leye, Kfm., Eschweiler.
Schavoin, Schiffsarzt, Eschweiler.

Weisser Schwan:

Vowinkel, Frl., Eschweiler.
Knaus, Frl., Eschweiler.
Pastor, Fr. m. Tochter, Eschweiler.

Sonnenberg:

Gans, Fr. m. Kind, Dieburg.
Zimmer, Wackenheim.

Spiegel:

Wortmann, Dr. m. Fm., St. Gallen.
v. Dewitz, Lieut., Berlin.

Stern:

Bach, Fr. m. Fam., Berlin.

Tannus-Hotel:

Tuckermann, Fabrikb., Stolberg.
Feist, Rent. m. Fr., Paris.
Katzenstein, Kfm., Kassel.
Wollay, Rent. m. Fr., Dublin.
Egelmann, Rent. m. T., Mannheim.
Polack, Fr. Rent., Warschau.
Batyaska, Fr. Rent., Warschau.
Liedorf, Kfm. m. Fr., Hohenlimburg.
Gottschalk, Kfm., Berlin.
Wilken, Kfm., Solingen.

Motel Frithammer:

Loeper, Kfm., Duisburg.
Hahn, Wetzlar.
Schmidt, Kfm., Pforzheim.

Motel Weiss:

Gehmer, Prem.-Lieut., Mainz.
Obment, Paris.
Klient, Paris.
Rahnt, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Begerie, Kfm. m. Fm., Langensalza.
Rennekamp, m. Fr., Amsterdam.
Müller, Fr. m. Tcht., Frankfurt.
Dürer, Kfm., Mannheim.
Pulting, Fabrikbes., Braunsfels.

Im Privathaus:

Villa Germania:
Terlinden, Rent., Köln.
Frankfurterstrasse 16:
Vivian, Fr. Rent., London.
Raitt, Fr. Rent., London.
Dyke, Fr., England.
Mainzerstrasse 8:
Kettle, m. Fr., England.
Mackenzie, Amerika.
Grodt, Indien.

Park-Villa:
Wallach, m. Fr., New-York.
Webergasse 31:
Barkan, Fr. m. Ncht., Russland.

Fahrten-Pläne.**Rassauische Eisenbahn.****Tannusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

7 40 + 8 30 * 9 7 + 10 10 * 10 35
11 10 12 45 ** 2 13 + 2 30 ** 3 30 +
4 40 ** 5 5 * 5 40 + 6 55 + 7 20
(nur Sonntags bis Mainz). 7 41 + 7 55 *
8 30 * 9 10 + 9 30 (nur Sonntags bis
Mainz). 10 30 11 (nur Sonntags bis
Mainz).

* Nur bis Wiesbrich. ** Nur bis Mainz.
Verbindung nach Coblenz.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

7 14 9 * 10 33 10 56 2 38 3 47 *
5 18 8 30 9 57 *

* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

7 42 + 8 1 * 9 15 9 30 * 10 44 + 11 21
12 22 ** 15 1 49 ** 2 57 3 20 **
4 11 + 4 44 * 5 27 + 6 20 ** 7 16 +
7 40 * 8 (nur Sonntags von Mainz).
8 40 + 9 4 (nur Sonntags von Mainz).
10 15 + 10 31 (nur Sonntags von Mainz).
11 32 +

* Nur von Wiesbrich. ** Nur von Mainz.
Verbindung von Coblenz.

Geffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

7 50 11 35 6 40

Ankunft in Wiesbaden:

7 19 9 49 12 34 4 39 9 44

Richtung Niedernhausen-Simbürg.**Abfahrt von Niedernhausen:**

8 11 8 38 11 58 8 51 7 33

Ankunft in Niedernhausen:

6 37 9 7 11 55 8 47 9 4

Richtung Frankfurt-Ösch-Simbürg.**Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):**

7 10 10 38 12 18 * 2 36 4 48 * 6 18
7 40 10 38 **

Ankunft in Ösch:

7 23 9 38 12 42 4 33 8 15 * 9 50

Abfahrt von Ösch:

7 40 11 4 2 57 6 40 10 58 **

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):

6 40 ** 7 45 10 15 1 4 2 9 ** 4 55
5 38 ** 8 36 * 10 12

* Nur bis Ösch. ** Nur bis Niedern.

* Nur Sonntags von Niedernhausen.
** Nur von Ösch.

Richtung Simbürg-Ösch-Frankfurt.**Abfahrt von Simbürg:**

7 55 10 43 2 38 7 55

Ankunft in Simbürg:

7 15 * 9 43 1 2 4 55 8 30

* Nur von Niedernhausen.

Elwagen.

Wegung: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen
auch nach Hahn und Beben); Abends 6 nach Schwalbach
und Beben.

Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 30 von Schwalbach
Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Wiesbrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 Uhr („Deutscher Kaiser“
und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 Uhr („Humboldt“
und „Friedrich“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis
Köln; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London
via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Wiesbrich 8 1/4 und
9 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden
am dem Bureau bei W. H. Bickel, Langgasse 20. 6108

Kirchliche Anzeigen.**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen
Predigt 9 1/4 Uhr, Herr Rabbiner Dr. Richter von Fildene, Sabbath
Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr, Wochentage Morgen
6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/4 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr,
Sabbath Musaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr,
Sabbath Abends 7 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr,
Wochentage Abends 5 1/4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen**der Station Wiesbaden.**

1883. 12. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.1	754.8	755.3	755.1
Thermometer (Celsius)	13.0	21.6	15.6	16.7
Dunstspannung (Millimeter)	8.3	7.8	10.9	9.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	41	83	66
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten
sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. bis 16 M. 40 Pf., Weizen 10 M.
bis 7 M. 40 Pf., Gerst 4 M. bis 8 M.

Simbürg, 12. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:
Rother Weizen 17 M. 10 Pf., neuer Weizen 18 M. bis 18 M. 45 Pf.,
weißer Weizen 18 M., Korn 13 M. 50 Pf., Gerste 9 M. 80 Pf., Hafer
8 M. 55 Pf.

Frankfurter Course vom 12. September 1883.**Geld.**

Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Wesfel.
Dulaten . . . 9	70—75
20 Frcs.-Stücke . . 16	19—23
Sovereigns . . . 20	41—45
Imperiales . . . 16	71—75
Dollars in Gold 4	20—23
	Ausierbank 168.75—70 bz.
	London 20.495 bz.
	Paris 80.90—85—90 bz.
	Wien 170.85 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Aus dem Reiche.

* (Militär-Pensions-Gesetz.) Eine aus Regierungskreisen häufig
mit Nachrichten versorgte Correspondenz bringt folgende für Militär-
Pensionäre hochbedeutende Mittheilung: „Für den Fall der Wiedervor-
legung des Militär-Pensions-Gesetzes, sei es, daß derselbe für sich
allein, sei es, daß er in Verbindung mit dem Civil-Pensions-Gesetz
dem Reichstage wieder zugeht, soll zur Zeit die Absicht bestehen, den im
Reichstage ausgesprochenen Wünschen betriebs der rückwirkenden Kraft des
Gesetzes, namentlich auf die Militär-Invaliden aus dem letzten Kriege,
Rechnung zu tragen. Wenigstens deuten Erhebungen, welche neuerdings
über die finanzielle Zustandslage einer solchen bisher allerdings ohne Bei-
spiel gewiesenen Anordnung stattfinden, auf eine solche Absicht der Reichs-
behörden hin. Außer dem Vernehmen nach steht zu hoffen, daß bei Anord-
nung der rückwirkenden Kraft des Gesetzes eine unwirtschaftliche Lieber-
lastung des Reichs-Invalidenfonds nicht wahrscheinlich sei.“

* (Beamten-Besoldungs-Gesetz.) Die Aufbesserungen zerfallen
in solche, die durch den Etat bewirkt werden sollen, und solche, die erst
unter der Voransetzung eintreten können, daß für das Reich weitere Ein-
nahmekquellen flüssig gemacht werden. Was die erste Art betrifft, so soll
schon vom 1. April l. J. ab von der Erhebung der Wittwenkassenbeiträge
abgesehen werden. Der dadurch entstehende Einnahme-Ausfall beläuft sich
nur auf etwa 2 1/2 Millionen Mark und ist deshalb so unerheblich, weil die
Erhebung der Beiträge in der bisherigen Form viele Kosten und Arbeit
erfordert hat. Ferner soll, wenn irgend möglich, bei der einstigen
Pensionierung der Beamten der Wohnungsgeldzuschuß voll, nicht, wie bis-
her, mit dem Durchschnittssatz der betreffenden Abtheilung des Tarifs in
Anrechnung gebracht werden.

* (Reichsgericht - Entscheidung.) Fleisch von abge-
magerten Thieren, das als Nahrungsmittel wenig oder gar nicht
tauglich ist, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom
9. Juli d. J., im Sinne des Nahrungsmittel-Gesetzes nur dann als ver-
dorben zu erachten und der Verkauf solchen Fleisches eventuell zu bestrafen,
wenn die Abmagerung des Thieres auf eine Krankheit zurückzuführen ist,
welche die Tauglichkeit des Thieres als Nahrungsmittel in erheblichem
Grade beeinträchtigt hat.

* (Das zweite Examen der Volksschullehrer.) Im October
1872 war durch Ministerialverordnung bestimmt worden, daß die Volks-

Schullehrer, bevor sie zu einer definitiven Anstellung gelangten, sich in einem bestimmten Zeitraum nach ihrem seminaristischen Examen einer zweiten Prüfung zu unterziehen hätten, deren Ausfall erst die Entscheidung über Anstellung oder Nichtanstellung geben sollte. Nun wurde bisher von Seiten der Prüfungsbehörde dieses zweite Examen hauptsächlich dazu benutzt, die bereits an den Schulen beschäftigten Lehrer auf die Erweiterung ihrer Kenntnisse und der Ausbreitung ihres geistigen Vermögens zu prüfen. Erst kürzlich ist diesem Verfahren ein Ende gemacht worden. Nach einer Erläuterungsverfügung des Kultusministers besteht die nächste Aufgabe dieser Verfügung in der Feststellung, ob der Candidat nach seiner bisherigen Amtsführung und dem auf seine weitere Bildung verwendeten Fleiße sich der definitiven Anstellung würdig gemacht hat. Nicht sei es aber Zweck dieser zweiten Prüfung, festzustellen, ob der Lehrer das bei der Seminar-Entlassungsprüfung nachgewiesene Wissen in allen Gegenständen in demselben Maße noch besitze; keinesfalls seien in dieser Beziehung wahrgenommene Mängel ohne Weiteres Grund für die Verjagung der definitiven Anstellungsfähigkeit. Es komme besonders darauf an, ob der Candidat zunächst in der Unterrichtsverteilung selbst ausreichend geschickt geworden sei, sich eine genügende Einsicht in die Methoden der einzelnen Unterrichtsgegenstände erworben habe und ob ihm die für letztere wichtigen Lehren und Lernmittel bekannt seien, besonders, ob er die Schulfunde, die Schulpraxis, die Grundsätze der Volksschulbildung, von welchen er bei dem Austritte aus dem Seminar fast nur eine theoretische Kenntnis besessen habe, verstehe. Gewicht sei ferner darauf zu legen, daß der zu Prüfende eine genaue Kenntnis der in dem Bezirke seiner Amtstätigkeit geltenden Verordnungen über Schuldisziplin, Schulverhältnisse, Befreiung vom Schulbesuche, Ferien, Schulleistungen, Sprachunterricht in ultraquintessenz Schulen und sonstiger, bei Vergebung einer Lehrerstelle wesentlicher Bestimmungen der Schulverwaltung besitze.

* (Die Erweiterung des Turn-Unterrichts in höheren Schulen) ist Gegenstand einer neuen Verfügung des Unterrichtsministers. Der Turnlehrer soll möglichst dem Lehrercollégie selber angehören und der Turn-Unterricht namentlich in den obersten Klassen mehr in die Hand solcher Lehrer kommen, welche eine entscheidende Einwirkung auf die Gesamtbildung der Schüler üben, also der Lehrer von Universitätsbildung. Hinsichtlich der Befreiungen vom Turn-Unterricht soll die möglichste Beschränkung eintreten, wobei erwartet wird, daß die Aerzte in Bezugvertheilung die strengste Zurückhaltung beobachten. Ueberall, wo Schul-Turnhallen bestehen, muß jeder Schüler wöchentlich zwei Turnstunden erhalten; auch muß auf angemessene Turnplätze gehalten werden; ebenso ist auf Zuführung guter Luft in die Turnhallen und Niederhaltung des Staubes in denselben zu achten. Mit Genugthuung hat der Minister erfahren, daß dem Turnen sich stellenweise auch andere Übungen anschließen.

* (Für das Hebeammenwesen) ist eine neue Verfügung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erlassen worden, welche u. A. folgende, allgemein interessirende Bestimmungen enthält: Die gewerbliche Ausübung der geburtsärztlichen Thätigkeit durch Frauen steht innerhalb des preussischen Staates nur den Hebeammen zu, welche ein Prüfungszeugnis einer preussischen Behörde erhalten haben. Zur Prüfung als Hebeammen dürfen nur solche Personen zugelassen werden, welche einen vollständigen Cursus in einer preussischen Hebeammen-Lehranstalt durchgemacht haben. Ausnahmsweise können auch solche Personen zur Prüfung zugelassen werden, welche den Nachweis eines anderweitigen gleichwerthigen Bildungsganges, sowie des Besizes der zur Aufnahme in eine preussische Lehranstalt erforderlichen Eigenschaften führen. Alle Anträge auf Zulassung zu den inländischen Hebeammen-Lehranstalten sind in Bezug auf die staatlichen Institute an die Bezirksverwaltungsbehörden (Regierungs-Präsidenten, Regierungen, Landdrosten), hinsichtlich derjenigen Institute, welche sich in der Verwaltung der Provinzialverbände bzw. der communalständlichen Verbände befinden, an die in den Anstalts-Reglements bestimmten Amtsstellen zu richten. Vorzugsweise werden solche Personen als Schülerinnen aufgenommen, welche hierzu von Gemeinden, Ortsarmenverbänden oder Hebeammenbezirken vorgeschlagen sind.

Vermischtes.

* (Zum Steglitzer Eisenbahn-Unfälle.) Die auch in unser Blatt übergegangene Mitteilung des „Berl. Tagbl.“, daß die Steglitzer Eisenbahnkatastrophe noch ein gerichtliches Nachspiel haben soll, ist, wie das genannte Blatt jetzt meldet, nicht correct. Dasselbe erzählt nämlich Folgendes von zuzunehmender Seite: Richtig ist nur, daß die Staatsanwaltschaft am Landgericht II die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens in Sachen des Steglitzer Eisenbahn-Unfalls auf Grund der Seitens der Bahnbehörde gegebenen ersten Darstellung zunächst abgelehnt hatte. Bei der Größe und Schwere des Unfalls aber wurde in Anbetracht der vielen Stimmen in der Presse und im Publikum, welche einen Theil der Schuld doch der Vernachlässigung pflichtmäßiger Sorgfalt Seitens der dienstthuenden Steglitzer Beamten betreffen, die Einleitung des Verfahrens für angezeigt gehalten. Es erfolgte deshalb seitens der Staatsanwaltschaft eine Aufstellung derjenigen Punkte, in welchen nach der Darstellung von Augenzeugen die Steglitzer Bahnbeamten incorrect oder instructionswidrig gehandelt, und das schriftliche Ersuchen an die Eisenbahn-Betriebs-Direction in Magdeburg, sich über die aufgestellten Punkte vom betriebstechnischen Standpunkte aus rückzuführen zu wollen. Ob nun auf Grund der zu erwartenden Rückführung die Anklage erhoben werden wird oder erhoben werden kann, entzieht sich selbstverständlich der Voransicht.

— (Schuhmacher) gibt es viel zu viel in der Welt, wenigstens in Deutschland. Der Congress der Schuhmacher in Gotha behauptet es und

läßt ein Flugblatt drucken, in welchem er Inhabern von Rindern, Mädeln u. s. w. dringend abräth, sie das Handwerk Hans Sachs lernen zu lassen.

— (Was verdient ein Secundaner?) Zu dem Director einer höheren Berliner Lehranstalt kommt eine Frau „aus dem Volke“ und sagt: „Ich bin nämlich die Dubiterin Schulze von der Gasse und habe eine 17jährige Tochter. Die hat nun seit einem halben Jahre ein Verhältniß mit dem Secundaner Müller von Ihnen; und der Müller ist ein netter, junger Mann, und ich würde nichts dagegen haben, wenn er meine Tochter heiräthet. Aber man muß sich als Mutter doch vorsehen, und da komme ich zu Ihnen, um zu fragen: Was hat denn so ein Secundaner bei Ihnen auf's Jahr?“ So erzählt der „B.-G.“

— (Zur Weinpantischerei.) Eine ganz besondere neue Tensel ist die Herstellung von Wein aus Rüben. Nach Dingler's „Polytechnischem Journal“ kocht A. Brin in Paris rothe Rüben, zerreibt sie und preßt sie aus. Den Saft läßt er in mit Heizröhren versehenen Gährungsgefäßen nach Zusatz von Hefe bewirken. Malzsaft oder auch Aepfelsaft verfähren. Nachdem man nun noch die erforderliche Menge Gerbstoffe hinzugefügt hat, läßt man absetzen, filtrirt und behandelt das Product wie gewöhnlichen Traubenwein. Dieser rothe Rübenwein soll sich wegen seiner schönen Farbe besonders zum Verschneiden rother Traubenweine benutzen lassen.

— (Jugendlicher Schwimmkünstler.) Ein 19jähriger Knabe Namens Ward beabsichtigt, sobald es die Witterung erlaubt, in einem Cirkum, welches die Körperwärme aufrecht hält und mit einem Badkleid (kleinem Ruder) ausgerüstet, über den Canal von Dover nach Calais zu schwimmen.

— (Die ersten Blätter), in deren Spalten nur von Politik, Wissenschaft und wichtigen Tagesbegebenheiten die Rede ist, besitzen oft in ihrem Inzeratenthelle ein zwar unabhilfliches, aber auch unheilbares Uebel. „Wie“ und „Was“ annoncirt wird, ist oft gleich humoristisch und so wollen wir denn hier einige Stuhlproben folgen lassen: „Für Mädchen von fünf Wochen wünscht eine Mutter an Kindesstatt abzugeben.“ (Intelligenzblatt.) — „Ich suche solche, tüchtige Handschuhmacher und pro Dugend 1-2 Mark.“ F. Friedel, Handschuhfabrikant.“ (Schlesische Zeitung.) — „Der Unterzeichnete bringt zur Anzeige, daß der Hund des Hohnkutschers Adres, welcher Mattenfänger, mehrere Tage ohne Mark zu Maulkorb herumläuft, ohne sich darum zu kümmern und höflich zu laßt, wenn derlei gewarnt wird. Joseph Hörner, Polizeisoldat.“ (Berl. Tag.) — „Am 7. März, zu meinem Geburtstag, 7 1/2 Uhr, entritt mir ein Tod zum zweiten Male meine innig theure Gattin. F. W.“ (Berl. Tag.) — „Stechbrieflich verlor ich Johann Müller, der seinen Vater erschlug, zu ihm zu berauben und dann heirathen zu können.“ (Frank. Cour.) — „dreijähriger Fiel, wegen seiner Frömmigkeit auch für den Umgang mit Kindern passend, ist zu verkaufen.“ (Amstblatt für Rüben.) — „Zu verkaufen sind zwei gut melkende Ziegen Rappelgasse No. 9. Nur Nachmittags von 3 Uhr an zu sprechen.“ (Berl. Tagl.)

— (Ein augenfälliger Beweis.) „Daß das Rauchen die Kraft beeinträchtigt“, meint der joviale Director eines Gymnasiums, ich eigentlich bisher noch nicht wahrnehmen können. Wenn ich Abends einen Spaziergang vor das Thor unseres Städtchens mache, so sehen meine Herren Primaner, die sich hinter der Mauer eine milde Dampfgenehmigen, immer schon auf tausend Schritt.

— (Eine spasshafte Episode) wird von dem neulich in Oesterreich stattgefundenen Wettrennen berichtet: „Der König wohnte dem Rennen auf einer Tribüne aus bei. Während er sich mit einigen Herren seiner Begleitung unterhält, kommt ein englisches Ehepaar vorbei. Die Dame sieht den Gatten an, weiß auf den König und sagt: „The King!“ Der Engländer stellt sich darauf gerade vor den belgischen Monarchen hin, holt aus und wirft eine Anzahl Münzen hervor, nimmt davon eine belgische Francmünze betrachtet abwechselnd den König und dessen Bildniß auf dem Geldstück und ruft endlich aus: „O yes, the King!“ König Leopold, der die Scene beobachtet hatte, lachte von ganzem Herzen.“

— (Eine pikante Reise-Anekdote) über die Königin Margarethe von Italien erzählt der Pariser „Voltaire“: „Die Königin war nach Genua gekommen und wurde auf dem Bahnhof von den dortigen Epochen der Behörden empfangen. Ein ihr offerirtes Lunch lehnte die Königin ab, erbat sich jedoch dafür ein Glas Zuckerswasser. Die Gemahlin Humbert's kurz vor der Weiterfahrt nach ihrer Tochter wahrscheinlich um das Taschentuch hervorzuholen, führte ein Mitglied der Deputation athemlos herbei und flüsternd: „Ihre Majestät brauchen sich nicht zu beeilen, es ist Alles bezahlt!“

— (Ein Fanatiker der Aesthetik.) Der Maler-Professor A. Frank. Seine Gemahlin sitzt an seinem Bette. Das Gesprächsthema ist umhandedmähiges. „Gewiß, Theuerster,“ schlacht die Frau Professor, „ich Dein Grab allezeit grün halten!“ — „Aber,“ sagt A. hinzu, „sich daß es keins von den üblichen banalen Grasgrüns sei, sondern vielmehr ein hübsches oliven-graugrün mit einem alten bronzenen Grabstein.“

— (Löwendank.) Die Geschichte vom Löwen, dem Andromeda einen Dorn aus dem Fuße gezogen hatte, wofür ihm der Löwe auf der Insel überall hin folgte und seinen Befreier nicht — auffaß, ist allgemein bekannt. Ein Menageriebefitzer erzählte von seinem Löwen, dem ein solcher Sergeant in Alger ebenfalls einen Dorn aus dem Fuße gezogen hatte, daß dieser Löwe die Rangliste nachgesehen, die sämtlichen Soldaten des Sergeanten gefressen und so seinen Befreier zum Löwen gemacht habe.